

Mitteilung des Senats

vom 15. Januar 1916.

Jahresbericht der Erleuchtungs- und Wasserwerke für 1914.

Der Senat teilt der Bürgerschaft den von der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke eingereichten Jahresbericht für 1914 mit dem Bemerken hierneben mit, daß er dem Antrage der Deputation, auf das Spezialbudget Nr. 3 für 1914 die Überschreitung der Positionen A. Gasanlagen II 2, 7, 10, 11 und 12, B. Wasseranlagen II 2 und C. Elektrizitätsanlagen II 21 zu genehmigen und deren Deckung aus den Ersparnissen bei anderen Positionen zu beschließen, zustimmt. Er ersucht die Bürgerschaft, ihm hierin beizutreten.

Jahresbericht für 1914.

Anlage.

I. Allgemeines.

Die Reinerträge betragen:

		im Vorjahre	Minderertrag
beim Gaswerk	M 1 030 929,50	M 1 594 425,25	M 563 495,75
„ Elektrizitätswerk . . .	„ 1 063 792,49	„ 1 431 901,31	„ 368 108,82
Zusammen	M 2 094 721,99	M 3 026 326,56	M 931 604,57

Von den Gesamterträgen

		im Vorjahre
in Höhe von	M 2 094 721,99	M 3 026 326,56
waren nach dem Vertrage von 1910 (Verhdlg. 1910 S. 1036 b) an die Deputation für die Unterweserkorrektion abzuführen	„ 181 896,25	„ 365 950,66
so daß	M 1 912 825,74	M 2 660 375,90

zur Ablieferung an den Staatshaushalt verfügbar blieben. Der Staatshaushalt bezog demnach aus den Reinerträgen der Gas- und Elektrizitätswerke 747 550,16 M weniger als im Vorjahre, und der Gewinnanteil der Deputation für die Unterweserkorrektion war um 184 054,41 M niedriger. Die Ursache liegt in dem durch den Krieg herbeigeführten erheblichen Rückgang der Einnahmen beider Werke. Außerdem waren aus Betriebsmitteln die Gehalte für die zum Heeresdienst eingezogenen Beamten und die den Familien der einberufenen Angestellten und Arbeiter gewährten Unterstützungen zu bestreiten, wovon 96 680,79 M auf das Gaswerk und 67 246,63 M auf das Elektrizitätswerk entfielen. Dem Wasserwerk fielen 39 375,32 M zur Last, die aber ohne Einfluß auf die Ablieferungen an den Staatshaushalt sind. Die Aufwendungen für den genannten Zweck betrugen für alle drei Werke 203 302,74 M.

Der Reinertag des Gaswerks bleibt hinter dem des Vorjahres um 563 495,75 M zurück. Die Einnahmen gingen nach Ausbruch des Krieges erheblich zurück, und die Gesamteinnahmen stellen sich um 572 228,96 M niedriger als im Jahre vorher, während an Minderausgaben nur 8733,21 M zu verzeichnen sind.

Von den Mindereinnahmen entfielen 152 290 M auf den Gasabsatz an Private, 266 216,39 M auf Nebenerzeugnisse, 146 906,90 M auf die Straßenbeleuchtung, 5640,06 M auf den Werkstattbetrieb und 1175,61 M auf verschiedene Einnahmen. Der Mindererlös aus den Nebenerzeugnissen ist zum Teil auf eine geringere Ausbeute der während der Kriegszeit bezogenen Kohlen, zum Teil auf niedrigere Verkaufspreise zurückzuführen. Während für einen großen Teil der in der

Kriegszeit bezogenen Kohlen erhebliche Mehrpreise gezahlt werden mußten, konnte eine Erhöhung der Kokspreise nicht vorgenommen werden, weil die Jahresabschlüsse schon vorher getätigt worden waren. Die Mindereinnahme für die Straßenbeleuchtung ist auf eine aus Sparamkeitsrücksichten vorgenommene Einschränkung der öffentlichen Gasbeleuchtung zurückzuführen. Da die Kosten der Straßenbeleuchtung vom Staatshaushalt erstattet werden, waren die Zahlungen aus dem Staatshaushalt um den gleichen Betrag kleiner.

An Minderausgaben sind erwachsen: 12 524,82 M für Gehalte, 874,13 M für gemeinschaftliche Verwaltung, 97 491,22 M für Fabrikbetrieb, 14 698,93 M für Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen, 6106,61 M beim Betrieb der Werkstatt und 17 074,54 M für Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital, insgesamt 148 770,25 M. Diesen Minderausgaben stehen folgende Mehrausgaben gegenüber: 1296,30 M für Arbeiterversicherungen, 27 593,79 M für Unterhaltung der Anlagen, 6079,50 M für Privatananschlässe und sonstige unentgeltliche Leistungen, 1799,34 M für Verluste an schlechten Schuldnern und 6587,32 M für Tilgung des Anlagekapitals, zusammen 43 356,25 M. Hinzu kommen die Gehalte der einberufenen Beamten und die Unterstützungen an die Familien der zum Heeresdienst eingezogenen Angestellten und Arbeiter mit 96 680,79 M, so daß die reinen Minderausgaben sich auf 8733,21 M stellen.

Die Kosten des Fabrikbetriebes blieben um 97 491,22 M hinter dem Vorjahre zurück. Weniger ausgegeben wurden 52 893,21 M für Kohlen (Minderverbrauch 6090 Tonnen und Erhöhung des durchschnittlichen Einstandspreises um rund 54 J für eine Tonne), 6661,95 M für Material und Löhne zur Wassergaserzeugung, 4392,40 M für Naphthalinwaschöl, 26 766,05 M für Reinigung des Gases und 19 123,19 M für verschiedene Unkosten. Die Ofenbetriebsarbeiterlöhne erforderten Mehrausgaben von 11 485,87 M und der Dampf- und Maschinenbetrieb solche von 859,71 M.

Die reinen Herstellungskosten eines Kubikmeters des gewonnenen Gases stellten sich auf 3,705 J gegen 2,924 J im Vorjahre und die Gesamtkosten auf 9,613 J gegen 8,033 J. Ein Kubikmeter des verwerteten Gases kostete 9,67 J gegen 8,13 J im Vorjahre, also 1,54 J mehr.

Der Reinertrag des Elektrizitätswerks ist von 1 431 901,31 M im Vorjahre auf 1 063 792,49 M im Berichtsjahre zurückgegangen, der Ausfall beträgt also 368 108,82 M. Der vom Reinertrag vertragmäßig an die Deputation für die Unterwerferkorrektur abzuführende Gewinnanteil belief sich auf 181 896,25 M gegen 365 950,66 M im Jahre vorher. Zur Ablieferung an den Staatshaushalt verblieben 881 896,24 M gegen 1 065 950,65 M im Jahre 1913.

Die Einnahmen aus der Stromversorgung sind trotz einer Steigerung der Gesamtstromabgabe um 165 517 Kilowattstunden = 0,76 % hinter den Einnahmen des Vorjahres zurückgeblieben. Die Industrie verbrauchte 1 019 485 Kilowattstunden (= 11,46 %) mehr als im Jahre vorher und die öffentliche Beleuchtung 90 751 Kilowattstunden (= 12,01 %) mehr. Bei der Versorgung der Straßenbahn ergab sich ein Minderverbrauch von 424 974 Kilowattstunden (= 7,59 %) und bei den übrigen Abnehmern ein solcher von 519 745 Kilowattstunden (= 7,91 %). Die Mindereinnahmen betrugen bei der Privatabgabe 73 404,57 M und bei der Versorgung der Straßenbahn 75 929,89 M, insgesamt 149 334,46 M. Dieser Betrag wird durch Mehreinnahmen von 13 096,41 M bei der öffentlichen Beleuchtung, 77 509,30 M beim Werkstattbetrieb und 27 035,62 M bei den verschiedenen Einnahmen auf 31 693,13 M herabgemindert.

Die Ausgaben übersteigen diejenigen des Vorjahres auf fast allen Positionen, nämlich um 195,84 M für Arbeiterversicherungen, 20 446,49 M für Betrieb, 24 313,46 M für Unterhaltung der Anlagen, 2469,94 M für unentgeltliche Hilfsleistungen, 62 924,59 M für Werkstattbetrieb, 29 382,03 M für Unterhaltung und Bedienung der öffentlichen Bogenlampen, 1006,90 M für Verluste an schlechten Schuldnern, 88 229,66 M für Tilgung des Anlagekapitals und 55 616,46 M für Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital, zusammen 284 585,73 M. Dazu kommen

die Kriegsunterstützungen mit 67 246,63 M, so daß sich Mehrausgaben von 351 832,36 M ergeben. Diesen Mehrausgaben stehen Minderausgaben von 15 098,80 M für Gehalte und 317,87 M für Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung gegenüber, so daß die reinen Mehrausgaben 336 415,69 M betragen.

Die durchschnittlichen Selbstkosten einer Kilowattstunde des verwerteten Stromes beliefen sich auf 9,698 S gegen 8,844 S im Vorjahre, sie waren also um 0,854 S höher. Bei der Berechnung der Selbstkosten wurde der an die Deputation für die Unterwerferkorrektur gezahlte Gewinnanteil nicht berücksichtigt. Die durchschnittliche Einnahme für eine Kilowattstunde des verwerteten Stromes stellte sich auf 14,543 S gegen 15,401 S im Jahre 1913, sie betrug also 0,858 S weniger.

Die Rechnung des Wasserwerks schließt mit einem Fehlbetrage von 136 227,42 M gegenüber einem solchen von 112 921,41 M in 1913 ab, und der Verlustvortrag ist damit auf 838 000,96 M angewachsen.

Die Wasserabgabe zur Stadt ist um 192 624 cbm = 1,71 vom Hundert zurückgegangen. Bis Ende Oktober 1914 bewegte sich die Wasserabgabe in aufsteigender Richtung und die Zunahme erreichte eine Höhe von 308 207 cbm. Dann setzte eine Abnahme ein, die bis zum Schluß des Berichtsjahres 500 831 cbm ausmachte und damit die vorherige Zunahme um die angegebene Menge überstieg. Von der abgegebenen Wassermenge entfielen auf

	1914		1913	
	cbm	%	cbm	%
den Verbrauch der Privatabnehmer ..	6 311 628	57,05	6 710 264	59,62
" " bremischen Behörden	1 092 018	9,87	1 065 741	9,47
" Selbstverbrauch im Versorgungs-	200 000	1,81	200 000	1,78
gebiet	3 458 948	31,27	3 279 213	29,13
Untermaß und Verlust	11 062 594	100,00	11 255 218	100,00

Die Einnahmen aus der Privatwasserversorgung blieben um 59 443,81 M hinter dem Vorjahre zurück, während die bremischen Behörden 5177,32 M mehr zahlten; demnach ergibt sich bei der Gesamtwasserabgabe ein Einnahmeausfall von 54 266,49 M. Aus dem Werkstattbetrieb gingen 11 532,18 M weniger als im Vorjahre ein, so daß die Mindereinnahmen insgesamt 65 798,67 M betragen. Nach Abzug der aus verschiedenen Einnahmen mehr eingegangenen 202,73 M verbleibt eine reine Mindereinnahme von 65 595,94 M.

Die Ausgaben blieben auf fast allen Positionen hinter denen des Vorjahres zurück, und zwar um 8989,73 M für Gehalte, 397,33 M für gemeinschaftliche Verwaltung, 1868,06 M für Arbeiterversicherungen, 23 255,30 M für Betrieb, 80 290,77 M für Unterhaltung der Anlagen, 13 509,93 M für den Werkstattbetrieb und 309,26 M für Änderung von privaten Hausinstallationen, zusammen um 128 620,38 M. Hiervon ab die Mehrausgabe von 93,57 M bei den Verlusten an schlechten Schuldnern, 41 267,65 M für Tilgung des Anlagekapitals, 5593,91 M für Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital und 39 375,32 M für Kriegsausgaben (Gehalte und Unterstützungen), verbleibt eine reine Minderausgabe von 42 289,93 M. Die Mindereinnahmen gehen um 23 306,01 M hierüber hinaus, und die Rechnung schließt um diesen Betrag ungünstiger ab als die vorjährige.

Die Selbstkosten eines Kubikmeters des in das Rohrnetz geförderten Wassers stellten sich auf 12,219 S gegen 12,285 S im Jahre vorher, also um 0,066 S niedriger. Die Selbstkosten eines Kubikmeters des bezahlten Wassers waren um 0,477 S höher als im Vorjahre; sie betrugen 18,257 S gegen 17,780 S.

Für ein Kubikmeter des bezahlten Wassers wurden im Durchschnitt 16,42 S eingenommen (gegen 16,33 S in 1913); das Wasser wurde also mit einem Verlust von rund 1,84 S auf ein Kubikmeter abgegeben.

II. Gaswerk.

Gaserzeugung und Gasabgabe.

Die Gasgewinnung betrug:

an Kohlengas	32 550 900 cbm
„ Wassergas	13 760 „
zusammen	32 564 660 cbm
+ Vorrat in den Behältern am 1. April 1914	66 700 „
	32 631 360 cbm
— Vorrat in den Behältern am 31. März 1915	71 400 „
demnach die abgegebene Gasmenge	32 559 960 cbm
wogegen die Abgabe 1913 betrug	35 513 670 „
mithin Abnahme im letzten Jahre	8,32 % = 2 953 710 cbm

Gasabgabe in den letzten fünf Jahren:

	cbm	Zunahme cbm	Abnahme cbm	d. i. v. Hundert Zunahme = + Abnahme = -
1910	33 093 270	1 562 500	—	+ 4,96
1911	33 135 030	41 760	—	+ 0,13
1912	34 710 880	1 575 850	—	+ 4,76
1913	35 513 670	802 790	—	+ 2,31
1914	32 559 960	—	2 953 710	- 8,32

Auf die einzelnen Monate verteilt sich die Gasgewinnung folgendermaßen:

	1914 cbm	1913 cbm	Zunahme 1914 cbm	Abnahme 1914 cbm	d. i. v. Hundert Zunahme = + Abnahme = -
April	2 722 490	2 657 330	65 160	—	+ 2,45
Mai	2 604 320	2 484 950	119 370	—	+ 4,80
Juni	2 282 250	2 219 590	62 660	—	+ 2,82
Juli	2 373 010	2 380 500	—	7 490	- 0,31
August	2 419 090	2 541 510	—	122 420	- 4,82
September	2 447 860	2 879 030	—	431 170	- 14,98
Oktober	2 667 600	3 282 450	—	614 850	- 18,73
November	2 911 150	3 431 470	—	520 320	- 15,16
Dezember	3 241 200	3 747 620	—	506 420	- 13,51
Januar	3 265 570	3 664 660	—	399 090	- 10,89
Februar	2 770 220	3 057 330	—	287 110	- 9,39
März	2 859 900	3 149 530	—	289 630	- 9,20
	32 564 660	35 495 970	247 190	3 178 500	- 8,26

Von der abgegebenen Gasmenge entfallen auf:

1) die öffentliche Beleuchtung einschließlich der Beleuchtung von 2 Stundenuhren und der Weichenlaternen im Freibeitzirk	11,21 % = 3 648 760 cbm
2) den Absatz an Privatabnehmer (einschließlich öffentlicher Gebäude und Anstalten)	88,18 % = 28 711 878 „
3) den eigenen Verbrauch des Gaswerks und der Diensträume	0,31 % = 101 778 „
4) den Verlust durch Gasentweichungen, Untermaß usw.	0,30 % = 97 544 „
zusammen	100,00 % = 32 559 960 cbm

Verglichen mit den Ergebnissen des Vorjahres, stellt sich die Gasabgabe wie folgt:

1) Öffentliche Beleuchtung.

Für durchschnittlich ... 6 960 Laternen mit 8 235 Flammen = 3 573 248 cbm
im Vorjahre 8 897 " " 10 948 " = 5 134 824 "

Abnahme ... 1 937 Laternen mit 2 713 Flammen = 1 561 576 cbm

Dem Verbrauch der Straßenlaternen 3 573 248 cbm

ist hinzuzurechnen:

für die Beleuchtung von 2 Stundenuhren (Arbeitshaus und Kaserne)
wie im Vorjahre 2 810 "

für die Weichenlaternen im Freibeitzirk 72 702 "

zusammen ... 3 648 760 cbm

im Jahre vorher 5 201 964 "

Minderverbrauch 29,86 % = 1 553 204 cbm

(gegen einen Mehrverbrauch von 4,73 % im Jahre vorher).

Zahl der Straßenflammen am Jahreschlusse 11 038 (Zunahme 73)

(sämtliche Flammen waren Nachtflammen)

darunter Gasglühlichtlaternen mit je 1 Brenner 7 805 (" 63)

" " " " 2 " 44 (unverändert)

" " " " 4 " 1 (")

" Laternen mit hängendem Glühlicht mit je 1 Brenner 31 (Zunahme 3)

" " " " 2 " 621 (unverändert)

" " " " 3 " 457 (")

" " " " 4 " 59 (")

" Leuchtlaternen mit je 1 Brenner 2 (")

" Preßgaslaternen mit je 1 Brenner 10 (")

" " " " 2 " 12 (")

" Starklichtlaternen " " 1 " 2 (")

" " " " 2 " 1 (")

" " " " 3 " 34 (Zunahme 2)

" " " " 4 " 1 (unverändert)

" andere Benutzungsrichtungen mit je 1 Brenner 110 (")

(Glühlichtflammen) 2 (Abnahme 1)

" desgleichen mit je 1 Brenner (Schnittbrenner-
flammen) 1 (unverändert)

" gewöhnliche Schnittbrennerlaternen 1 (unverändert)

2) Privatabsatz.

Die Gasabgabe an Private betrug 28 711 878 cbm

im Jahre vorher 29 860 541 "

Abnahme 3,85 % = 1 148 663 cbm

Die Abgabe stellte sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

1910 Zunahme 1 450 874 cbm = 5,45 %

1911 Abnahme 432 589 " = 1,25 %

1912 Zunahme 1 418 949 " = 5,17 %

1913 " 999 423 " = 3,44 %

1914 Abnahme 1 148 663 " = 3,85 %

3) Eigener Verbrauch des Gaswerks und der Diensträume 101 778 cbm
im Jahre vorher 159 127 "

Minderverbrauch 36,04 % = 57 349 cbm

4) Verlust durch Gasentweichungen, Untermäß usw.

97 544 cbm = 0,30 % der Gasabgabe
im Jahre vorher 292 038 " = 0,82 % " "

In von Hunderten der Gasabgabe entfielen auf:

	1910	1911	1912	1913	1914
1) die öffentliche Beleuchtung	11,65	12,15	14,31	14,65	11,21
2) den Privatabsatz	84,23	82,82	83,15	84,08	88,18
3) den eigenen Verbrauch	0,62	0,84	0,39	0,45	0,31
4) den Verlust durch Gasentweichungen, Untermäß usw.	3,50	4,69	2,15	0,82	0,30
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Die stärkste Gasabgabe in 24 Stunden fand statt am 23. Dezember mit 117 910 cbm (gegen 135 870 cbm am 23. Dezember des Vorjahres) oder $\frac{1}{276}$ der Jahresabgabe (gegen $\frac{1}{261}$ im Jahre vorher).

Das Verhältnis der stärksten Tagesabgabe zur Jahresabgabe war:

	1910	1911	1912	1913	1914
wie	1 : 246	1 : 255	1 : 248	1 : 261	1 : 276

Die geringste Abgabe in 24 Stunden an einem Wochentage fand statt am 1. Juni mit 63 900 cbm (gegen 65 940 cbm am 16. Juni des Vorjahres) gleich $\frac{1}{510}$ der Jahresabgabe (gegen $\frac{1}{539}$ im Jahre vorher).

Das Verhältnis der geringsten Wochentagsabgabe zur Jahresabgabe war:

	1910	1911	1912	1913	1914
wie	1 : 544	1 : 548	1 : 531	1 : 539	1 : 510

Die stärkste Gasabgabe in einer Stunde betrug 9850 cbm am 23. Dezember (gegen 12 760 cbm am 23. Dezember des Vorjahres).

Wird die Einwohnerzahl des Beleuchtungsgebietes zu 268 000 angenommen, so entfallen von der gesamten Nutzgasabgabe auf den Kopf etwa 120,75 cbm (gegen 131,81 cbm im Jahre vorher), nämlich vom Verbrauch der öffentlichen Beleuchtung 13,62 cbm und von der Privatgasabgabe 107,13 cbm.

Es entfielen auf den Kopf der Einwohnerzahl des Beleuchtungsgebietes:

	1910	1911	1912	1913	1914
vom Verbrauch der öffentlichen Beleuchtung	15,73	15,93	19,11	19,55	13,62
von der Privatgasabgabe	113,78	108,55	111,00	112,26	107,13
	129,51	124,48	130,11	131,81	120,75

Bergasungsmaterial.

Zur Erzeugung von 32 550 900 cbm Kohlengas sind verbraucht worden:		
westfälische Gaskohlen	55 489 Tonnen	(i. B. 12 500 Tonnen)
englische und schottische Gaskohlen	52 316 "	(" " 101 395 ")
zusammen	107 805 Tonnen	
im Vorjahre	113 895 "	
Minderverbrauch	6 090 Tonnen	

Zur Herstellung von 13 760 cbm karburiertem Wassergas wurden verbraucht:

1) Gasöl	5 910 kg	(i. B. 50 733 kg)
2) Koks	10 040 "	(i. B. 97 266 ")
zusammen	15 950 kg	(i. B. 147 999 kg)

Die Gasausbeute aus einer Tonne Kohlen betrug 301,94 cbm. In den letzten fünf Jahren war die Gasausbeute aus einer Tonne Kohlen:

1910	1911	1912	1913	1914
299,43	299,59	306,24	310,56	301,94 cbm

Der Durchschnittspreis einer Tonne Kohlen stellte sich frei Lager:

1910 auf	14,97
1911 "	15,55
1912 "	16,87
1913 "	18,19
1914 "	18,73

Zur Herstellung von 1000 cbm Wassergas waren erforderlich:

729,65 kg Koks (gegen 776,45 kg im Vorjahre),
429,51 " Gasöl (" 404,99 " " ").

Es kosteten:

		Zu Vorjahre
100 kg Gasöl 9,86 M = 4,24 S	auf 1 cbm Wassergas (9,86 M = 3,99 S)	
100 " Koks 2,25 " = 1,64 " "	1 " " (2,33 " = 1,81 ")	

Gasmesser.

Gesamtzahl der beaufsichtigten Gasmesser am Jahreschlusse:

		Zu Vorjahre	Zunahme
a. Gasmesser gewöhnlicher Art	50 276	49 593	683
b. Münzgasmesser	9 170	6 350	2 820
zusammen	59 446	55 943	3 503

In den letzten fünf Jahren war die Zahl der beaufsichtigten Gasmesser:

	Gasmesser gewöhnlicher Art	Münzgasmesser	Zusammen
1910	47 644	840	48 484
1911	48 696	2 070	51 766
1912	49 053	4 100	53 153
1913	49 593	6 350	55 943
1914	50 276	9 170	59 446

A. Gasmesser gewöhnlicher Art.

Es waren angeschlossen als Hauptmesser 46 996 (Zunahme 726)
Zwischenmesser 3 280 (Abnahme 43)

Der durchschnittliche Gasabsatz betrug auf einen der am Jahreschluß vorhandenen Gasmesser bezogen:

$$\frac{26\,136\,150}{50\,276} = 520 \text{ cbm (im Vorjahre 565 cbm).}$$

In den letzten fünf Jahren stellte sich diese Zahl wie folgt:

1910	582 cbm
1911	555 "
1912	567 "
1913	565 "
1914	520 "

Die nominelle Flammenzahl nach Größe sämtlicher beaufsichtigten (Haupt- und Zwischen-)Messers war 262 265 (Zunahme 5718).

Von den Messern waren nasse 39 430 = 78,5 % (im Vorjahre 39 486 = 79,6 %)
trockene 10 846 = 21,5 % (" " 10 107 = 20,4 %)
50 276 = 100,0 % (" " 49 593 = 100,0 %)

Eigentum der Verwaltung 49 263 = 98 % (im Vorjahre 48 487 = 97,8 %)
Privateigentum 1 013 = 2 % (" " 1 106 = 2,2 %)

B. Münzgasmesser.

Es waren angeschlossen als Hauptmesser 7810 (Zunahme 2400)
Zwischenmesser 1360 (" 420)

Der Gasabsatz war auf einen der am Jahreschlusse vorhandenen Messer im Durchschnitt:

$$\frac{2\,575\,728}{9170} = 281 \text{ cbm (im Vorjahre 293 cbm).}$$

In den letzten fünf Jahren betrug diese Zahl:

1910	190 cbm
1911	205 "
1912	251 "
1913	293 "
1914	281 "

Von den am Jahreschluß vorhandenen 9170 Messern sind 2820 im Laufe des Berichtsjahres gesetzt worden, mithin waren letztere kein volles Jahr im Betrieb. Unter Berücksichtigung der Benutzungsdauer sämtlicher Messer ergibt sich ein Gasabsatz von durchschnittlich 348 cbm (im Vorjahre 357 cbm).

Die nominelle Flammenzahl nach Größe sämtlicher beaufsichtigten (Haupt- und Zwischen-)Messer war 46 050 (im Vorjahre 31 910).

Von den Messern waren trockene 9080 = 99 % (im Vorjahre 6252 = 98,5 %) nasse 90 = 1 % (" " 98 = 1,5 %) 9170 = 100 % (im Vorjahre 6350 = 100,0 %)

Sämtliche Messer sind Eigentum der Verwaltung.

Privatanschlüsse.

Die Zahl der an das Leitungsnetz angeschlossenen Grundstücke war 34 499 (Zunahme 1487), davon mit unbenuzten Leitungen 1423 (Abnahme 366).

Die Zahl der Gasabnehmer war 58 501 (Zunahme 3948).

Finanzielles.

Einnahmen.

	1914		1913		Mehreinnahme		Mindereinnahme	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1) Privatverbrauch	3 879 916	02	4 032 206	02	—	—	152 290	—
2) Nebenerzeugnisse	1 208 419	32	1 474 635	71	—	—	266 216	39
3) Straßenbeleuchtung	470 341	22	617 248	12	—	—	146 906	90
4) Werkstattbetrieb	24 410	40	30 050	46	—	—	5 640	06
5) Verschiedenes	7 496	20	8 671	81	—	—	1 175	61
	5 590 583	16	6 162 812	12	—	—	572 228	96

Ausgaben.

	1914		1913		Mehrausgabe		Minderausgabe	
	M	S	M	S	M	S	M	S
1) Gehalte	135 427 07		147 951 89		—	—	12 524 82	
2) Anteil an der gemein- schaftlichen Verwaltung	177 368 75		178 242 88		—	—	874 13	
3) Arbeiterversicherungen nebst Beitrag zur Pen- sionskasse	47 203 04		45 598 36		1 604 68		—	—
4) Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	13 380 70		13 689 08		—	—	308 38	
5) Fabrikbetrieb	2 414 910 56		2 512 401 78		—	—	97 491 22	
6) Unterhaltung der An- lagen	442 203 47		414 609 68		27 593 79		—	—
7) Unterhaltung und Be- dienung der Straßen- laternen	189 025 67		203 724 60		—	—	14 698 93	
8) Werkstattbetrieb	22 378 85		28 485 46		—	—	6 106 61	
9) Privatan Anschlüsse und sonstige unentgeltliche Leistungen	43 038 46		36 958 96		6 079 50		—	—
10) Verluste an schlechten Schuldnern	6 603 87		4 804 53		1 799 34		—	—
11) Tilgung des Anlage- kapitals	460 506 86		453 919 54		6 587 32		—	—
12) Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital	510 925 57		528 000 11		—	—	17 074 54	
	4 462 972 87		4 568 386 87		43 664 63		149 078 63	
13) Kriegsausgaben	96 680 79		—		96 680 79		—	—
	4 559 653 66		4 568 386 87		140 345 42		149 078 63	

Von den Minderausgaben M 149 078,63
 die Mehrausgaben „ 140 345,42
 abgesetzt, verbleibt eine reine Minderausgabe von M 8 733,21

Zusammenstellung.

Gesamteinnahmen	M 5 590 583,16
im Jahre vorher	„ 6 162 812,12
Mindereinnahme ...	M 572 228,96
Gesamtausgaben	M 4 559 653,66
im Jahre vorher	„ 4 568 386,87
Minderausgabe ...	M 8 733,21

Die Mindereinnahmen übersteigen demnach die Minderausgaben um 563 495,75 M und der Reinertrag ist um diesen Betrag kleiner als der vorjährige.

Reinertrag und Zinsen wurden mit 1 541 855,07 M dem Staatshaushalt überwiesen (gegen 2 122 425,36 M im Jahre vorher).

Privatgasabgabe.

Die Einnahme vom Privatabsatz betrug:

a. durch gewöhnliche Gasmesser abgegeben:

76 326 cbm zu 16	ℒ	12 212,16
26 054 920 " " 13 1/2	"	3 517 414,20
4 904 " " 10	"	490,40
<u>26 136 150 cbm</u>	<u>ℳ</u>	<u>3 530 116,76</u>

Zuschuß von zwei Abnehmern... " 536,62

ℳ 3 530 653,38

abzüglich Rückzahlung zu viel erhobener Beträge... " 11,07

ℳ 3 530 642,31

im Jahre vorher... " 3 782 287,—

Mindereinnahme 6,85 % = ℳ 251 644,69

b. durch Münzgasmesser abgegeben:

2 573 880 cbm zu 15	ℒ	386 082,—
1 848 " " 18	"	332,64

2 575 728 cbm ℳ 386 414,64

Unterschiede zwischen den Messer- und Geldständen... " 166,96

ℳ 386 581,60

im Jahre vorher... " 278 633,10

Mehreinnahme 38,74 % = ℳ 107 948,50

Von der Gesamteinnahme... ℳ 386 581,60

auf den Wert der Messer abgeschrieben... " 38 812,12

bleiben für

2 573 880 cbm Gas zu 13 1/2 ℒ = ℳ 347 473,80

1 848 " " " 16 " = " 295,68

2 575 728 cbm Gas ℳ 347 769,48

im Vorjahre... " 250 802,09

Mehreinnahme... ℳ 96 967,39

Zusammenstellung.

a. für 26 136 150 cbm Gas... ℳ 3 530 642,31

b. " 2 575 728 " " " " " " " " " " " 347 769,48

für 28 711 878 cbm Gas... ℳ 3 878 411,79

im Vorjahre... " 4 033 089,09

Mindereinnahme 3,84 % = ℳ 154 677,30

Die Einnahmen stellten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

	Mehreinnahme	Mindereinnahme
1910	ℳ 196 011,46	—
1911	—	ℳ 58 755,82
1912	" 191 306,32	—
1913	" 135 511,76	—
1914	—	" 154 677,30

Der für das Kubikmeter des Privatabsatzes erzielte Durchschnittspreis stellte sich in den letzten fünf Jahren folgendermaßen:

1910	1911	1912	1913	1914
13,51	13,51	13,51	13,51	13,51

Pfennig

In der Abrechnung wurde der Einnahme von *M* 3 878 411,79
 der Mehrwert des Gasvorrats am Jahreschlusse mit " 1 504,23
 zugeschrieben und somit dem Gewinn- und Verlust-Konto *M* 3 879 916,02
 gutgebracht. Im Vorjahre. . . " 4 032 206,02
 demnach Mindereinnahme. . . *M* 152 290,—

Nebenerzeugnisse.

a. Keine Einnahmen für die bei der Kohlengaserzeugung gewonnenen Neben-
 erzeugnisse:

			im Vorjahre
Koks 1 093 518 hl oder 48 901 Tonnen	} . . . <i>M</i>	859 385,98	(<i>M</i> 1 047 124,91)
Schlacken 5780 cbm.	"	2 558,04	(" 5 993,—)
Graphit 21 940 kg	"	1 599,59	(" 2 678,44)
Steinkohlenteer usw. 4802,3 Tonnen	"	127 724,87	(" 143 542,45)
Ammoniakwasser und schwefel- saures Ammoniak 247 462,655 kg NH ₃	"	212 271,64	(" 233 594,30)
Gasreinigungsmasse, ausge- brauchte, 169,480 Tonnen . . .	"	4 879,20	(" 41 137,73)
Zusammen.	<i>M</i>	1 208 419,32	(<i>M</i> 1 474 070,83)

Das ergibt auf die Tonne des Kohlenverbrauchs 11,21 *M* (gegen
 12,94 *M* im Vorjahre), und auf das Kubikmeter des gewonnenen Kohlen-
 gases 3,71 *S* (gegen 4,17 *S* im Jahre vorher).

b. Nebenerzeugnisse bei der Wassergasbereitung:

		im Vorjahre
Ölgasteer — Tonnen	<i>M</i> —,—	(<i>M</i> 564,88)

c. Gesamteinnahme:

Nebenerzeugnisse bei der Kohlengasgewinnung	<i>M</i> 1 208 419,32
" " " Wassergasgewinnung	" —,—
Zusammen.	<i>M</i> 1 208 419,32
im Jahre vorher.	" 1 474 635,71
demnach Mindereinnahme.	<i>M</i> 266 216,39

Die Einnahmen stellten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

	Koks	Schlacken und Asche	Graphit	Steinkohlenteer
1910	<i>M</i> 731 135,62	<i>M</i> 5 210,83	<i>M</i> 1 067,32	<i>M</i> 116 038,05
1911	" 765 760,60	" 4 379,62	" 459,55	" 125 130,92
1912	" 1 060 504,07	" 4 754,49	" 2 464,78	" 134 442,86
1913	" 1 047 124,91	" 5 993,—	" 2 678,44	" 143 542,45
1914	" 859 385,98	" 2 558,04	" 1 599,59	" 127 724,87
	Ölgasteer	NH ₃ im Gaswasser	ausgebrauchte Gasreinigungsmasse	Insgesamt
1910	<i>M</i> 3 820,27	<i>M</i> 246 500,69	<i>M</i> 4 112,37	<i>M</i> 1 107 885,15
1911	" 4 297,21	" 278 136,65	" 6 415,50	" 1 184 580,05
1912	" 4 187,76	" 298 610,65	" 35 208,12	" 1 540 172,73
1913	" 564,88	" 233 594,30	" 41 137,73	" 1 474 635,71
1914	" —,—	" 212 271,64	" 4 879,20	" 1 208 419,32

d. Durchschnittserträge in den letzten fünf Jahren.

Koks	1910	1911	1912	1913	1914
für 1 Tonne	14,23 M	15,07 M	19,75 M	19,31 M	17,57 M
" 1 Hektoliter	64,82 S	69,53 S	88,09 S	85,62 S	78,59 S
auf 1 Tonne Kohlenverbrauch	6,97 M	7,20 M	9,46 M	9,19 M	7,97 M
Steinkohlenteer					
für 1 Tonne	23,98 M	23,93 M	24,15 M	25,39 M	26,60 M
auf 1 Tonne Kohlenverbrauch	1,11 "	1,18 "	1,20 "	1,26 "	1,18 "
Ammoniakwasser					
für 100 kg NH ₃	88,14 M	95,35 M	97,98 M	88,63 M	85,78 M
auf 1 Tonne Kohlenverbrauch	2,35 "	2,61 "	2,66 "	2,05 "	1,97 "
Ausgebrauchte Gasreinigungsmasse					
für 1 Tonne	7,60 M	16,63 M	20,20 M	30,81 M	28,79 M
Ölgasteer					
für 1 Tonne	37,32 M	42,91 M	53,21 M	62,76 M	—, — M

Die gesamten Betriebskosten bei Lagerung, Behandlung, Umarbeitung und Verkauf der Nebenerzeugnisse betrugen nach Abzug der von den Abnehmern erstatteten Beträge 184 694,48 M (167 426,41 M im Vorjahre).

Straßenbeleuchtung.

Die Einnahme für die öffentliche Beleuchtung einschließlich der für Rechnung Privater unterhaltenen Straßenlaternen betrug. M 470 341,22
davon ab: die Ausgaben für Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen

bleibt als Vergütung für die Gaslieferung der Betrag von M 281 315,55
entsprechend 7,71 S für das Kubikmeter des nach Schätzung in den Straßenlaternen verbrannten Gases.

In den letzten fünf Jahren war dieser Preis:

1910	1911	1912	1913	1914
9,15	8,00	7,86	7,95	7,71 Pfennig

Die Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung betrugen:

a. 3 648 760 cbm Gas zu ca. 9,669 S	= M 352 781,44
b. Unterhaltung und Bedienung der Laternen	" 189 025,67
zusammen	M 541 807,11
Einnahmen vom Staat und für Privatlaternen	" 470 341,22
demnach Verlust	M 71 465,89

Die Ergebnisse der letzten fünf Jahre waren:

	Überschuß	Verlust
1910	M 33 638,76	—
1911	—	M 4 712,17
1912	" 13 493,35	—
1913	—	" 9 634,38
1914	—	" 71 465,89

Die Ausgaben für die von der Laternenwache bedienten durchschnittlich 8235 Flammen (ausschließlich der Weichenlaternen im Freibezirk) betrugen:

für 3 576 058 cbm Gas zu ca. 9,6685296 S	= M 345 752,23
für Unterhaltung und Bedienung der Laternen	" 189 025,67
zusammen	M 534 777,90

oder durchschnittlich 64,94 M (gegen 56,78 M im Jahre vorher).

Der Staat erstattete 55 M für eine Flamme.

Werkstattbetrieb.

Die Einnahme betrug	M	24 410,40
Anteil an der gemeinschaftlichen Ausgabe für die Werkstätten der Gas- und Wasserwerke	"	22 378,85
Überschuß für das Gaswerk	M	2 031,55
(gegen 1565,— M im Jahre vorher).		

Verschiedenes.

Gehaltsabzüge für Wohnung	M	4 946,50
Miete und Pachteinnahmen	"	2 368,50
Sonstiges	"	181,20
zusammen	M	7 496,20
(gegen 8671,81 M im Jahre vorher).		

Die reine Einnahme für Gaslieferung betrug:

von Privaten	M	3 878 411,79
für die Straßenbeleuchtung	"	281 315,55
zusammen	M	4 159 727,34

entsprechend einem Durchschnittspreis von 12,85 $\mathcal{L}$ für 1 cbm Gas.

Dieser Durchschnittspreis betrug in den letzten fünf Jahren:

1910	1911	1912	1913	1914
12,98	12,92	12,64	12,68	12,85 Pfennig.

Selbstkosten des verwerteten Gases.

Vorrat am 1. April 1914	66 700 cbm zu rd. 8,03 $\mathcal{L}$	=	M	5 356,84
Gas erzeugung im Berichtsjahre	32 564 660 " " " 9,61 " = "			3 130 302,07
zusammen	32 631 360 cbm zu rd. 9,61 $\mathcal{L}$	=	M	3 135 658,91
Vorrat am 31. März 1915	71 400 " " " 9,61 " = "			6 861,07
in das Rohrnetz abgegeben	32 559 960 cbm zu rd. 9,61 $\mathcal{L}$	=	M	3 128 797,84
— Verlust u. Selbstverbrauch	199 322 " " " " = "			—
Selbstkosten des verwerteten Gases	32 360 638 cbm zu rd. 9,67 $\mathcal{L}$	=	M	3 128 797,84

Selbstkosten eines Kubikmeters Nutzgas in den letzten fünf Jahren.

1910	8,28 $\mathcal{L}$
1911	9,02 "
1912	7,59 "
1913	8,13 "
1914	9,67 "

Gewinn bei der Gasabgabe.

a. Abgabe an Private:

Einnahme für 28 711 878 cbm zu rd. 13,51 $\mathcal{L}$	=	M	3 878 411,79
Die Selbstkosten betrugen zu rd. 9,67 " = "			2 776 016,40
Gewinn	M	1 102 395,39	
im Vorjahre	"	1 604 059,63	
demnach weniger	M	501 664,24	

b. Öffentliche Beleuchtung:

Einnahme für 3 648 760 cbm zu rd. 7,71 M	281 315,55
Die Selbstkosten betrugen zu rd. 9,67 M	352 781,44
Verlust . . . M	71 465,89
im Vorjahre Verlust . . . M	9 634,38
demnach mehr . . . M	61 831,51
Gewinn bei der Privatabgabe . . . M	1 102 395,39
Verlust bei der Straßenbeleuchtung . . . M	71 465,89
demnach Reingewinn . . . M	1 030 929,50
im Vorjahre . . . M	1 594 425,25
demnach weniger . . . M	563 495,75

Reinerträge in den letzten fünf Jahren.

1910 M	1 491 037,44
1911 M	1 227 135,67
1912 M	1 721 613,03
1913 M	1 594 425,25
1914 M	1 030 929,50

Erweiterungen.

Dem Anlagekapital des Gaswerks wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugegeschrieben:

Ausdehnung des Gasröhrennetzes M	97 672,84
Auswechslung vorhandener Gasleitungen gegen stärkere (Mehrwert der Anlagen) M	4 773,—
Ausdehnung der Straßenbeleuchtung M	899,26
Ergänzungen von Betriebseinrichtungen und Inventar M	9 819,43
Vergrößerung der Dampfkesselanlage M	14 863,34
Aufstellung eines zweiten Naphthalinwäschers für 100 000 cbm Tagesleistung M	4 657,80
Erweiterung der Ferndruckzündanlagen M	293,85
Erweiterung des Gasmesserhauses und Aufstellung eines vierten Produktionsgasmessers, sowie Umänderung der Produktionsleitungen vom Gasmesserhause zu den Gasbehältern M	6 486,60
Beschaffung einer automatischen fahrbaren Koksfebanlage für die Beladung von Waggons M	31 474,32
Ausbau der Ammoniakfabrik M	36 413,27
Beschaffung einer Darre und einer Mühle für schwefelsaures Ammoniak M	2 141,17
	M 209 494,88

Davon ab:

für an das Lager zurückgelieferte Gasröhren, Kanäle laber usw. M	1 189,18
	M 208 305,70

Vermietete Gasmesser.

Die Aufwendungen für Beschaffung, Unterhaltung und Bedienung vermietet Gasmesser betrugen M	129 352,19
Die Mieteinnahmen im Betrage von M	167 168,47
wurden vom Buchwert der vermieteten Gasmesser abgeschrieben.	

Münzgasmesser.

Für die Beschaffung und Unterhaltung von Münzgasmessern wurden
ausgegeben..... *M* 142 136,93

Durch den Unterschied zwischen dem Preise des durch Münzgasmesser abgegebenen Gases (18 und 15 $\mathcal{L}$ für 1 cbm) und dem Preise von 16 und 13 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{L}$ wurden 38 812,12 *M* aufgebracht, die vom Buchwert der Münzgasmesser abgeschrieben wurden.

Anlagekapital.

Anlagekosten bis 31. März 1914.....	<i>M</i> 16 064 828,74
Erweiterungen 1914.....	" 208 305,70
Anlagekosten bis 31. März 1915.....	<i>M</i> 16 273 134,44
Abreibungen bis 31. März 1914.....	<i>M</i> 4 355 421,89
Abreibungen 1914.....	" 460 506,86 " 4 815 928,75
Buchwert am 31. März 1915...	<i>M</i> 11 457 205,69

Die Anlagekosten setzen sich zusammen:
aus den zu tilgenden Kosten..... *M* 15 558 534,44
aus dem nicht zu tilgenden Grundwert..... " 714 600,—
wie oben... *M* 16 273 134,44

Betriebskapital.

1) Lagerbestände:	
a. Materialien.....	<i>M</i> 372 853 54
b. Baumaterial.....	" 6 971,95
c. Gasföhlen.....	" 304 473,69
d. Gasöl.....	" 10 609,76
e. Gas in den Behältern.....	" 6 861,07
f. Nebenerzeugnisse (Koks, Teer usw.).....	" 35 630,40
	<i>M</i> 737 400,41
2) Buchwert der vermieteten Gasmesser.....	" 42 535,07
3) Buchwert der Münzgasmesser.....	" 372 805,02
4) Vorausbezahlte Feuerversicherungsprämien.....	" 14 728,59
5) Debitoren:	
a. für Gaslieferungen einschl. Messermieten.....	<i>M</i> 17 223,16
b. " Werkstattarbeiten.....	" 5 230,31
c. " Nebenerzeugnisse.....	" 1 226,75
d. Postcheck-Konto.....	" 27,50
	" 23 707,72
	<i>M</i> 1 191 176,81

Davon ab:

a. Vorschußweise bezahlte Kosten für Rohr- neßerweiterungen.....	<i>M</i> 851,49
b. Guthaben englischer Firmen.....	" 141 129,61
c. Sicherheiten für Werkstattarbeiten.....	" 1 551,67
d. Vorausbezahlte Beträge für Münzgas...	" 1 143,90
	" 144 676,67
	<i>M</i> 1 046 500,14

III. Wasserwerk.

Wasserabgabe.

Die Förderung von gefiltertem Wasser betrug	11 371 566 cbm
davon ab der Selbstverbrauch	
1) des Betriebes	283 972 cbm
2) der Prüstation	25 000 "
Abgabe zur Stadt	11 062 594 cbm
Selbstverbrauch im Versorgungsgebiet (Spülen von Endhydranten usw.)	200 000 "
Abgabe an die Verbraucher	10 862 594 cbm
Die Abgabe zur Stadt war 1913/14	11 255 218 cbm
im Berichtsjahre 1914/15	11 062 594 "
mithin Abnahme 1,71 %	192 624 cbm

Auf die einzelnen Monate verteilt sich die Wasserabgabe zur Stadt wie folgt:

	1914 cbm	1913 cbm	Zunahme 1914 cbm	Abnahme 1914 cbm	in v. Hunderten Zunahme = + Abnahme = -
April	971 713	964 255	7 458	—	+ 0,77
Mai	1 012 391	1 017 388	—	4 997	— 0,49
Juni	1 026 129	999 232	26 897	—	+ 2,69
Juli	1 153 990	987 742	166 248	—	+ 16,83
August	1 057 559	992 640	64 919	—	+ 6,54
September	1 013 453	981 114	32 339	—	+ 3,30
Oktober	956 698	941 355	15 343	—	+ 1,63
November	797 669	880 906	—	83 237	— 9,45
Dezember	793 321	865 489	—	72 168	— 8,34
Januar	784 682	848 379	—	63 697	— 7,51
Februar	719 968	846 164	—	126 196	— 14,91
März	775 021	930 554	—	155 533	— 16,71
	11 062 594	11 255 218	313 204	505 828	
				313 204	
				192 624	— 1,71

Die Abgabe zur Stadt betrug in den letzten fünf Jahren:

		Zunahme = + Abnahme = - gegen das Vorjahr	i. v. Hunderten
1910	14 164 636 cbm	— 718 579 cbm	— 4,83
1911	14 355 026 "	+ 190 390 "	+ 1,34
1912	11 457 613 "	— 2 897 413 "	— 20,18
1913	11 255 218 "	— 202 395 "	— 1,77
1914	11 062 594 "	— 192 624 "	— 1,71

Die nächtliche Wasserabgabe von abends 10 Uhr bis morgens 6 Uhr betrug 2 041 973 cbm = 18,46 % der Gesamtabgabe (im Vorjahre 1 993 680 cbm = 17,71 %).

Auf 24 Stunden berechnet, betrug die Wasserabgabe im Durchschnitt des ganzen Jahres... 30 308 cbm (im Vorjahre 30 836 cbm)
die stärkste (am 2. Juli) ... 48 508 " " " 39 191 "
die schwächste (am 26. Dezember) ... 18 723 " " " 20 042 "

In von Hunderten des täglichen Durchschnitts betrug die stärkste Wasserabgabe ... 160,05 (im Vorjahre 127,09)
die schwächste " ... 61,78 (" " 65,00)

Auf den Kopf der zu 277 000 angenommenen Einwohner des Wasserversorgungsgebietes ergibt sich von der an die Stadt abgegebenen Wassermenge als täglicher Durchschnittsverbrauch ... 109 Liter (im Vorjahre 113 Liter)
" Verbrauch der stärksten Tagesabgabe .. 175 " (" " 143 "
" " " schwächsten " .. 68 " (" " 73 ")

Von der an die Stadt abgegebenen Wassermenge entfielen auf den Kopf der Bevölkerung im Durchschnitt täglich:

im Jahre 1903	107 Liter
" " 1904	123 "
" " 1905	137 "
" " 1906	171 "
" " 1907	190 "
" " 1908	180 "
" " 1909	168 "
" " 1910	154 "
" " 1911	152 "
" " 1912	118 "
" " 1913	113 "
" " 1914	109 "

Von der an die Stadt abgegebenen Wassermenge entfielen auf

1) Verbrauch der Privatabnehmer	57,05 % = 6 311 628 cbm
2) " " bremischen Behörden	9,87 % = 1 092 018 "
3) Selbstverbrauch im Versorgungsgebiet	1,81 % = 200 000 "
4) Untermaß und Verlust	31,27 % = 3 458 948 "
zusammen	100,00 % = 11 062 594 cbm

In von Hunderten der Wasserabgabe entfielen auf

	1914	1913
1) den Verbrauch der Privatabnehmer	57,05	59,62
2) " " bremischen Behörden	9,87	9,47
3) " Selbstverbrauch im Versorgungsgebiet	1,81	1,78
4) Untermaß und Verlust	31,27	29,13
	100,00	100,00

Von der bezahlten Wasserabgabe entfielen auf den Kopf der Bevölkerung als täglicher Durchschnittsverbrauch 73 Liter (gegen 78 Liter im Jahre vorher).

Die Zahl der Privatan Anschlüsse (einschließlich

der zeitweilig unbenutzten) betrug	37 239	(im Vorj. 36 429)
die Zahl der dadurch versorgten Abnehmer	34 041	(" " 33 495)
" " " zeitweilig unbenutzten Anschlüsse	2 240	(" " 1 839)
die Zahl sämtlicher Hydranten	3 482	(im Vorj. 3 383)
davon Unterflurhydranten	2 616	(" " 2 550)
Überflurhydranten	583	(" " 562)
Sprenghydranten	96	(" " 92)
Unterflurhydranten für Private	187	(" " 179)
die Zahl der Freibrunnen war	153	(" " 153)
" " " öffentlichen Bedürfnisanstalten, welche mit Wasseranschlüssen versehen sind, die aber nur zum Reinigen der Anstalten benutzt werden (die Spülung wird durch Öl bewirkt)	86	(" " 86)
Die Zahl der mit Spülklosetts versehenen Bedürfnisanstalten	19	(" " 19)
Die Zahl der öffentlichen Spring- und Laufbrunnen	10	(" " 10)
" " " " Schieber	1 816	(" " 1 754)
" " " " Absperrhähne	11	(" " 11)

Wassermesser.

Gesamtzahl der aufgestellten Wassermesser	35 434	(im Vorj. 35 106)
davon Eigentum der Verwaltung	35 285	(" " 34 936)
" " " Verbraucher	149	(" " 170)
in Miete gegeben waren	33 260	(" " 32 809)
mietefrei waren in Benutzung	2 025	(" " 2 127)
Von den aufgestellten Wassermessern		
dienten als Hauptmesser	34 899	(" " 34 581)
" " Zwischenmesser	535	(" " 525)

Verschiedenes.

Zahl der Spülaborte 79 077 (im Vorj. 77 065)
 " " mit Spülaborten versehenen Grundstücke.. 32 501 (" " 31 997)
 Von den Spülaborten wurden auf 32 Grundstücken 813 durch Quellwasser
 gespült (im Vorjahre 32 mit 813).
 An Schiffe wurden in 902 Fällen zusammen 10 510 cbm Wasser ab-
 gegeben (im Vorjahre in 1795 Fällen 17 948 cbm).

Finanzielles.

Einnahmen.

	1914		1913		Mehreinnahme		Mindereinnahme	
	M	S	M	S	M	S	M	S
1) Privatverbrauch	1 002 083	70	1 061 527	51	—	—	59 443	81
2) Verbrauch der bremischen Behörden	213 400	65	208 223	33	5 177	32	—	—
3) Werkstattbetrieb	82 783	52	94 315	70	—	—	11 532	18
4) Verschiedene Einnahmen	1 893	50	1 690	77	202	73	—	—
	1 300 161	37	1 365 757	31	5 380	05	70 975	99

Von den Mindereinnahmen M 70 975,99
 die Mehreinnahmen " 5 380,05
 abgesetzt, verbleibt eine reine Mindereinnahme von M 65 595,94

Ausgaben.

	1914		1913		Mehrausgabe		Minderausgabe	
	M	S	M	S	M	S	M	S
1) Gehalte	60 372	77	69 362	50	—	—	8 989	73
2) Anteil an der gemeinschaft- lichen Verwaltung	80 622	16	81 019	49	—	—	397	33
3) Arbeiterversicherungen nebst Beitrag zur Pensions- kasse	11 437	73	12 731	42	—	—	1 293	69
4) Ruhegeldkasse der Staats- arbeiter	3 161	86	3 736	23	—	—	574	37
5) Einkassieren der Wasser- steuer	4 500	—	4 500	—	—	—	—	—
6) Pump-, Filtrier- und Ver- sorgungsbetrieb	255 740	64	278 995	94	—	—	23 255	30
7) Unterhaltung der Anlagen	181 451	69	261 742	46	—	—	80 290	77
8) Werkstattbetrieb	75 893	90	89 403	83	—	—	13 509	93
9) Verluste an schlechten Schuldnern	721	70	628	13	93	57	—	—
10) Tilgung des Anlagekapitals	336 900	57	295 632	92	41 267	65	—	—
11) Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital	386 210	45	380 616	54	5 593	91	—	—
	1 397 013	47	1 478 369	46	46 955	13	128 311	12
12) Kriegsausgaben	39 375	32	—	—	39 375	32	—	—
13) Änderung von privaten Hausinstallationen	—	—	309	26	—	—	309	26
	1 436 388	79	1 478 678	72	86 330	45	128 620	38

Von den Minderausgaben M 128 620,38
 die Mehrausgaben " 86 330,45
 abgesetzt, verbleibt eine reine Minderausgabe von M 42 289,93

Zusammenstellung.

Gesamteinnahmen.....	M	1 300 161,37
im Jahre vorher.....	"	1 365 757,31
Mindeereinnahme...	M	65 595,94
Gesamtausgaben.....	M	1 436 388,79
im Jahre vorher.....	"	1 478 678,72
Mindererausgabe...	M	42 289,93

Die Mindereinnahmen übersteigen die Mindererausgaben um 23 306,01 M, und die diesjährige Rechnung schließt um diesen Betrag ungünstiger ab, als die vorjährige.

Privatverbrauch.

Die Einnahme vom Privatabsatz betrug:

*) 4 614 cbm (durchschnittlich zu rd. 3,251 L).....	= M	150,—
*) 59 983 " zu 10 L.....	= "	5 998,30
3 729 633 " " 12 ".....	= "	447 555,96
2 578 " " 15 ".....	= "	386,70
2 431 223 " " 19 ".....	= "	461 932,37
73 087 " " 20 ".....	= "	14 617,40
10 510 " " 30 ".....	= "	3 153,—
6 311 628 cbm.....	M	933 793,73
**) Dazu die Mehreinnahme aus den Mindestsätzen.....	"	64 814,14
vertragmäßige Zuschüsse von Gemeinden und Privatabnehmern.....	"	3 645,56
	M	1 002 253,43
Rückzahlung zu viel erhobener Beträge.....	"	169,73
	M	1 002 083,70
im Jahre vorher....	"	1 061 527,51
Mindeereinnahme 5,60 % =	M	59 443,81

entsprechend einer Durchschnittseinnahme von 15,88 L (gegen 15,82 L im Jahre vorher) für ein cbm Wasser.

*) Preismäßigung nach I § 2 Ziffer 1 des Gesetzes vom 18. Juli 1911.

**) Zu 64 834 von 133 711 Rechnungen kam der vierteljährlich zu zahlende Mindestbetrag zur Berechnung. Die betreffenden Verbraucher hatten insgesamt zu zahlen..... M 184 280,98
geliefert wurden dafür 995 557 cbm zu je 12 L..... " 119 466,84

Demnach Mehreinnahme..... M 64 814,14

Die durchschnittliche Einnahme aus diesen Lieferungen stellte sich auf 18,81 L für 1 cbm (gegen 17,88 L im Jahre vorher und 18,22 L im Jahre 1912.)

In den letzten fünf Jahren wurden Privatverbrauchern nach Messer berechnet:

1910	2 900 166 cbm mit M	359 596,40
1911	4 503 823 " " "	717 023,90
1912	6 597 846 " " "	1 058 439,—
1913	6 710 264 " " "	1 061 527,51
1914	6 311 628 " " "	1 002 083,70

Einnahmen aus der Privatwasserversorgung in den letzten fünf Jahren:

	Mehreinnahme	Mindeereinnahme
1910	—	M 11 743,84 = 1,88 %
1911	M 459 121,74 = 75,04 %	—
1912	" 19 756,50 = 1,84 %	—
1913	—	" 29 187,68 = 2,68 %
1914	—	" 59 443,81 = 5,60 %

Verbrauch der bremischen Behörden.

1 092 018 cbm zu 19 $\mathcal{L}$	=	$\mathcal{M}$ 207 483,42
Staatszuschüsse für Institute gemäß 1 § 2 Ziffer 1 des Gesetzes vom 18. Juli 1911	"	5 917,23
zusammen	$\mathcal{M}$	213 400,65
im Jahre vorher	"	208 223,33
Mehreinnahme 2,49 %	$\mathcal{M}$	5 177,32

Durch Wassersteuer sind zu decken (§ 3 des Gesetzes vom 18. Juli 1911)

1) obige	$\mathcal{M}$ 213 400,65
2) die Mieten für Wassermesser	5 992,26
3) der Stromverbrauch des Leichmannbrunnens	2 658,60
4) Abdeckung des Leichmannbrunnens	35,—
.....	$\mathcal{M}$ 222 086,51

Die gesamte Einnahme für Wasserlieferung betrug:

Privatverbrauch	$\mathcal{M}$ 1 002 083,70
Verbrauch der bremischen Behörden	" 213 400,65
.....	$\mathcal{M}$ 1 215 484,35
im Vorjahre	" 1 269 750,84
Mindereinnahme 4,27 %	$\mathcal{M}$ 54 266,49

(Im Vorjahre Mindereinnahme 41 872,53 $\mathcal{M}$ = 3,19 %.)

Auf 1 cbm des in das Rohrnetz abgegebenen Wassers bezogen, beträgt die Einnahme 10,99 $\mathcal{L}$, und auf 1 cbm des bezahlten Wassers 16,42 $\mathcal{L}$.

Die Einnahme betrug:

	auf 1 cbm der Abgabe in das Rohrnetz	auf 1 cbm bezahltes Wasser
1910	6,95 $\mathcal{L}$	—
1911	9,85 "	—
1912	11,45 "	—
1913	11,28 "	16,33 $\mathcal{L}$
1914	10,99 "	16,42 "

Einschließlich der Staatszuschüsse für Institute stellt sich die Rechnung wie folgt:

3 732 603 cbm zu 12 $\mathcal{L}$	=	$\mathcal{M}$ 447 912,36
3 584 868 " " 19 "	=	" 681 124,92
2 578 " " 15 "	=	" 386,70
73 087 " " 20 "	=	" 14 617,40
10 510 " " 30 " (an Schiffe)	=	" 3 153,—
7 403 646 cbm	$\mathcal{M}$	1 147 194,38
Mehreinnahme aus den Mindestsätzen	"	64 814,14
.....	$\mathcal{M}$	1 212 008,52
Vertragsmäßige Zuschüsse von Gemeinden und Privatabnehmern	"	3 645,56
.....	$\mathcal{M}$	1 215 654,08
Rückzahlung zu viel erhobener Beträge	"	169,73
Gesamteinnahme	$\mathcal{M}$	1 215 484,35

Werkstattbetrieb:

Die Einnahmen betrugen	$\mathcal{M}$ 82 783,52
im Vorjahre	" 94 315,70
Mindereinnahme	$\mathcal{M}$ 11 532,18

Von den Einnahmen	M	82 783,52
die Ausgaben abgesetzt mit	"	75 893,90
verbleibt ein Überschuß von	M	6 889,62
im Vorjahre ...	"	4 911,87
demnach mehr ...	M	1 977,75
Zu 4) Die verschiedenen Einnahmen betrugen	M	1 893,50
im Vorjahre ...	"	1 690,77
Mehreinnahme ...	M	202,73

Die Rechnung schließt mit einem Fehlbetrage von 136 227,42 M.

In den letzten fünf Jahren war der Rechnungsabluß wie folgt:

1910 Fehlbetrag	M	228 757,96
1911 Überschuß	"	12 286,74
1912	"	46 984,40
1913 Fehlbetrag	"	112 921,41
1914	"	136 227,42

Verlust-Vortrag.

am 1. April 1914	M	701 773,54
Fehlbetrag im Jahre 1914 ...	"	136 227,42
Vortrag am 1. April 1915 ...	M	838 000,96

Die Selbstkosten eines in das Rohrnetz abgegebenen Kubikmeters Wasser betrugen in den letzten fünf Jahren:

1910	8,565	ℒ
1911	9,764	"
1912	11,038	"
1913	12,285	"
1914	12,219	"

Selbstkosten des bezahlten Wassers.

Abgabe zur Stadt ... 11 062 594 cbm zu rd. 12,219 ℒ =	M	1 351 711,77
Verlust und Selbstverbrauch	3 658 948	"
Selbstkosten der bezahlten	7 403 646 cbm zu rd. 18,257*) ℒ =	M 1 351 711,77

*) Darin enthalten 0,033 ℒ für Kriegsausgaben.

Die Selbstkosten eines Kubikmeters des bezahlten Wassers betrugen im Vorjahre ca. 17,78 ℒ.

Ergebnisse bei der Wasserabgabe.

a. Abgabe an Private:		
Einnahme für 6 311 628 cbm zu rd. 15,88 ℒ =	M	1 002 083,70
die Selbstkosten betrugen	18,26 " =	" 1 152 337,90
demnach Verlust	M	150 254,20
b. Abgabe an bremische Behörden:		
Einnahme für 1 092 018 cbm zu rd. 19,54 ℒ =	M	213 400,65
die Selbstkosten betrugen	18,26 " =	" 199 373,87
Gewinn	M	14 026,78
Verlust bei der Privatabgabe	M	150 254,20
Gewinn bei der Abgabe an bremische Behörden	"	14 026,78
bleibt Verlust	M	136 227,42

Erweiterungen.

Dem Anlagekapital wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugeschrieben:		
Ausdehnung des Wasserrohrnetzes	M	103 767,86
Auswechslung und Ergänzung vorhandener Wasserleitungen		
(Mehrwert der Anlagen)	"	7 797,—
Übertrag ...	M	111 564,86

Übertrag...	M	111 564,86
Ergänzungen von Betriebseinrichtungen und Inventar	"	4 128,83
Ersatz eines Teiles der Dampfkesselanlage	"	287,17
Sonstige Erweiterungen	"	193 301,06
	M	309 281,92
davon ab: für losgenommene Hauptrohre usw.		678,—
	M	308 603,92

Vermietete Wassermesser.

Die Ausgaben für Beschaffung, Unterhaltung und Bedienung der Wassermesser betrugen 61 078,50 M.

Die Mieteinnahmen im Betrage von 111 899,08 M wurden vom Buchwert der Wassermesser abgeschrieben.

Berechnung des im Berichtsjahre der Tilgung unterliegenden Anlagekapitals.

	Anlagekosten bis 31. März 1913		Erweiterungen 1913		Getilgte Anlage- werte am 31. März 1914		Zu tilgende Anlagekosten am 31. März 1914	
	M	℔	M	℔	M	℔	M	℔
Baulichkeiten	1 536 248	18	16 419	94	—	—	1 552 668	12
Rohrnetz	4 839 313	16	183 586	78	—	—	5 022 899	94
Hochbehälter (westliche Vorstadt)	311 994	80	—	—	—	—	311 994	80
Hochbehälter (östliche Vorstadt)	7 937	26	—	—	—	—	7 937	26
Filter	2 278 829	78	—	—	—	—	2 278 829	78
Filtermaterial	215 038	07	—	—	—	—	215 038	07
Maschinen und Kessel ..	964 602	—	24 460	45	440 452	54	548 609	91
Wassermesser-Prüfstation	50 914	43	3 444	—	—	—	54 358	43
Sandwäsche	28 541	89	—	—	19 343	41	9 198	48
Einfriedigungen, An- pflanzungen, Straßen, Wege usw.	47 624	82	370	50	—	—	47 995	32
Elektrische Maschinen ..	16 500	—	—	—	—	—	16 500	—
Bohrungen nach Grund- wasser	315 236	66	167 209	54	—	—	482 446	20
Utenfilien, Betriebs- einrichtungen, Ver- schiedenes	149 978	37	28 730	66	79 727	59	98 981	44
Bakteriologische Unter- suchung des Weser- wassers	17 732	62	—	—	15 678	92	2 053	70
Zu tilgende Anlagekosten	10 780 492	04	424 221	87	555 202	46	10 649 511	45
Maschinen- und Kessel- mauerwerk	64 637	22	—	—	64 637	22	—	—
Kanal nach der Weser ..	185 051	07	—	—	185 051	07	—	—
Pumpbrunnen	15 629	92	—	—	15 629	92	—	—
Pumpe des Leichmann- brunnens	9 986	42	—	—	9 986	42	—	—
Niveaubahn	15 906	51	—	—	15 906	51	—	—
	11 071 703	18	424 221	87	846 413	60	—	—
Grundwert, nicht zu tilgen	946 717	—	—	—	43 016	11	—	—
	12 018 420	18	424 221	87	889 429	71	—	—

Zu tilgende Anlagekosten am 31. März 1914	M	10 649 511,45
getilgte Anlagewerte	"	889 429,71
nicht zu tilgender Grundwert	"	903 700,89
Anlagekosten bis 31. März 1914	M	12 442 642,05

Anlagekapital.

	Anlagekosten bis 31. März 1914		Erweiterungen 1914		Anlagekosten am 31. März 1915		Zilgung bis 31. März 1915		Buchwert am 31. März 1915	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
Baulichkeiten	1 552 668	12	113 495	73	1 666 163	85	554 407	87	1 111 755	98
*) Rohrnetz	5 022 899	94	133 561	96	5 156 461	90	1 516 073	97	3 640 387	93
Hochbehälter (westl. Vorstadt) ..	311 994	80	—	—	311 994	80	49 471	10	262 523	70
" (östl. Vorstadt) ..	7 937	26	—	—	7 937	26	901	10	7 036	16
Filter	2 278 829	78	—	—	2 278 829	78	1 155 049	23	1 123 780	55
Filtermaterial	215 038	07	—	—	215 038	07	125 688	19	89 349	88
Maschinen und Kessel	989 062	45	12 286	77	1 001 349	22	695 415	53	305 933	69
Wassermesser-Prüfstation	54 358	43	—	—	54 358	43	10 446	22	43 912	21
Sandwäsche	28 541	89	15 113	84	43 655	73	28 541	89	15 113	84
Niveaubahn	15 906	51	—	—	15 906	51	15 906	51	—	—
Einfriedigungen, Anpflanzungen, Straßen, Wege usw.	47 995	32	11 15	—	48 006	47	34 178	96	13 827	51
Elektrische Maschinen	16 500	—	12 000	—	28 500	—	3 300	—	25 200	—
Bohrungen nach Grundwasser ..	482 446	20	3 949	18	486 395	38	178 391	96	308 003	42
Utenfilien, Betriebseinrichtungen, Verschiedenes	178 709	03	18 185	29	196 894	32	126 492	48	70 401	84
Bakteriologische Untersuchung des Weserwassers	17 732	62	—	—	17 732	62	17 545	90	186	72
Maschinen- und Kesselmauerwerk	64 637	22	—	—	64 637	22	64 637	22	—	—
Kanal nach der Weser	185 051	07	—	—	185 051	07	185 051	07	—	—
Pumpbrunnen	15 629	92	—	—	15 629	92	15 629	92	—	—
Pumpe des Leichmannbrunnens ..	9 986	42	—	—	9 986	42	9 986	42	—	—
Grundwert	946 717	—	—	—	946 717	—	43 016	11	903 700	89
	12 442 642	05	308 603	92	12 751 245	97	4 830 131	65	7 921 114	32

*) Darin enthalten Rohrleitungen Schöpfwerk II.

Betriebskapital.

1) Lagerbestände:				
a. Materialien	M	372 853,53		
b. Kohlen	"	29 730,68	M	402 584,21
2) Buchwert der vermieteten Wassermesser			"	522 389,35
3) Buchwert der unentgeltlich gesetzten Wassermesser			"	27 722,27
4) Vorausbezahlte Feuerversicherungsprämie			"	682,29
5) Debitoren:				
a. für Wasserlieferung und Wasser-				
messermieten	M	11 591,46		
b. für Werkstattarbeiten	"	5 388,08		
c. Postcheck-Konto	"	12,50	"	16 992,04
			M	970 370,16
Davon ab:				
Vorschußweise bezahlte Rohrnetzweite-				
rungen	M	2 257,19		
Sicherheiten für Werkstattarbeiten usw. ..	"	1 326,66	"	3 583,85
			M	966 786,31
Dazu Verlustvortrag			"	838 000,96
			M	1 804 787,27

IV. Elektrizitätswerk.

Stromerzeugung.

(Ausgang aus den Kraftwerken in Kilowattstunden).

Ort der Erzeugung	An die Unterstationen oder an das Kabelnetz kW-Stb.	An die Zähler der Straßenbahn kW-Stb.	An die Zähler der Industrie kW-Stb.	Zusammen kW-Stb.
Kraftwerk I.....	—	429 841	—	429 841
Kraftwerk II.....	11 743 467	5 474 516	10 859 537	11 495 908
Weserwerk.....	—	—	—	16 581 612
Zusammen...	11 743 467	5 904 357	10 859 537	28 507 361
Vom Gaswerk.....	1 871	—	—	1 871
Insgesamt...	11 745 338	5 904 357	10 859 537	28 509 232

Stromabgabe.

(in Kilowattstunden an der Übergabestelle gemessen).

An	Aus dem Kabelnetz kW-Stb.	Aus den Zählern der Straßenbahn kW-Stb.	Aus den Zählern der Industrie kW-Stb.	Zusammen kW-Stb.
Privat- Abnehmer { für Licht nach Zähler 2 949 376 kW-Stb. für Licht nach Pauschal 1 419 869 kW-Stb. für Kraft.....	4 369 245	—	—	4 369 245
Öffentliche Beleuchtung.....	1 669 548	15 807	—	1 685 355
Straßenbahn.....	846 134	—	—	846 134
Industrie.....	—	5 176 553	—	5 176 553
Zusammen...	6 884 927	5 192 360	9 912 749	9 912 749
Verluste.....	4 860 411	711 997	946 788	21 990 036
Insgesamt...	11 745 338	5 904 357	10 859 537	28 509 232

Verglichen mit dem Vorjahre stellt sich die Stromabgabe wie folgt:

	1914 kW=Std.	1913 kW=Std.	Zunahme kW=Std.	Abnahme kW=Std.	in von Hunderten Zunahme = + Abnahme = - im Vorjahre	
1) Privatabsatz:						
a. zur Beleuchtung . . .	4 369 245	4 679 289	—	310 044	— 6,63	+ 17,70
b. zu anderen Zwecken . .	1 685 355	1 895 056	—	209 701	— 11,07	+ 14,13
2) Öffentliche Beleuchtung . .	846 134	755 383	90 751	—	+ 12,01	+ 18,51
3) Straßenbahn	5 176 553	5 601 527	—	424 974	— 7,59	+ 4,49
4) Industrie	9 912 749	8 893 264	1 019 485	—	+ 11,46	+ 64,86
	21 990 036	21 824 519	1 110 236	944 719	+ 0,76	+ 29,40
5) Verluste	6 519 196	6 016 635	502 561	—	+ 8,35	+ 33,33
	28 509 232	27 841 154	1 612 797	944 719	+ 2,40	+ 30,23

In von Hunderten entfielen von der Stromabgabe:

	1914	1913	1912	1911	1910
1) auf den Privatabsatz zu Beleuchtungszwecken . . .	15,32	16,81	18,60	19,07	18,36
2) " " " anderen Zwecken	5,91	6,81	7,77	9,56	10,39
3) " " die öffentliche Beleuchtung	2,97	2,71	2,98	3,80	5,21
4) " " Straßenbahn	18,16	20,12	24,31	31,08	30,74
5) " " den Verbrauch der Industrie	34,77	31,94	25,23	16,35	18,42
6) " " Verlust	22,87	21,61	21,11	20,14	16,88
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

An nutzbarem Strom wurde abgegeben:

	1914	1913
1) aus dem Kabelnetz	6 884 927 kW=Std.	7 319 373 kW=Std.
2) an die Straßenbahn	5 192 360 "	5 611 882 "
3) " " Industrie	9 912 749 "	8 893 264 "
	21 990 036 kW=Std.	21 824 519 kW=Std.

Der Betriebsverlust bei der Versorgung des Kabelnetzes machte 41,3 % der Erzeugung aus.

Die höchste Stromabgabe in 24 Stunden betrug:

a. aus dem Gleichstrom-Niederspannungsnetz am 23. Dezember 1914	27 952 kW=Std.
b. an das Drehstrom-Niederspannungsnetz am 23. Dezember 1914	12 800 "
c. an die Straßenbahn am 31. Mai 1914	20 225 "
Die höchste Stromerzeugung war am 23. Dezember 1914	107 206 "

Die höchste stündliche Stromabgabe betrug:

a. aus dem Gleichstrom-Kabelnetz (gemessen an den Speisepunkten) am 23. Dezember 1914	3 130 "
b. an das Drehstrom-Niederspannungsnetz (gemessen im Schalt- haus) am 23. Dezember 1914	927 "
c. an die Straßenbahn (gemessen im Schalthaus) am 13. April 1914	1 715 "
d. an die Straßenbahn (gemessen im Schalthaus) zur Zeit der höchsten Belastung des Kabelnetzes	1 220 "
e. an die Industrie (gemessen im Schalthaus) zur Zeit der höchsten Belastung des Kabelnetzes	1 700 "
f. an das Kabelnetz (gemessen im Schalthaus)	3 700 "

Die höchste stündliche Stromerzeugung der Kraftwerke betrug am 23. Dezember 1914 6 620 kW=Std.

Die höchste stündliche Stromabgabe aus dem Kabelnetz entspricht 15,3 % (im Vorjahre 21,8 %) des Anschlußwertes der zur betreffenden Zeit an das Kabelnetz angeschlossenen Stromverbrauchsgegenstände.

Der Kohlenverbrauch betrug 13 930,5 t.

Von den 28 509 232 erzeugten Kilowattstunden wurden

	1914	1913
mit Dampfkraft erzeugt	11 925 749 kW=Std.	10 151 849 kW=Std.
mit Wasserkraft erzeugt	16 581 612 "	17 686 542 "
vom Gaswerk bezogen	1 871 "	2 763 "
zusammen	28 509 232 kW=Std.	27 841 154 kW=Std.

Die pro Kilogramm Kohle mit Dampfkraft erzeugte Arbeit betrug:

	1914	1913
a. auf dem Kraftwerk I	0,432 kW=Std.	0,426 kW=Std.
b. auf dem Kraftwerk II	0,889 "	0,822 "
c. auf beiden Dampfwerten zusammen	0,856 "	0,789 "

Die pro Kilogramm Kohle im ganzen (Dampf- und Wasserkraft) erzeugte Arbeit betrug 2,047 kW=Std. (im Vorjahre 2,165 kW=Std.).

An verkaufter Arbeit wurde pro Kilogramm erzielt 1,578 kW=Std. (im Vorjahre 1,897 kW=Std.).

Hausanschlüsse.

Die Zahl der Hausanschlüsse betrug	12 247 (im Vorjahre 10 830)
wovon unbenutzt	665 (" " 839)
Die Zahl der Stromabnehmer betrug	16 170 (" " 13 681)

Anschlußwerte.

	Privatabnehmer	Öffentliche Beleuchtung	Straßenbahn	Großabnehmer	Insgesamt
Glühlampen Stück	432 294 (Zunahme 70 628)	403 (Zun. 59)	3429	3270 (Zun. 1337)	439 396 Stück
Bogenlampen "	1 273 (Abnahme 399)	386 (" 3)	9	109 (" 1)	1 669 "
Motoren "	3 160 (Zunahme 286)	—	400	304 (" 29)	3 864 "
Umformer "	—	—	—	8 (" 2)	8 "
Transformatoren Stück	—	—	—	28 (" 3)	28 "
Glühlampen kW	17 291,8*)	43,6	153,0	179,2	17 667,6 kW
Bogenlampen "	586,1	176,9	4,4	62,2	829,6 "
Motoren "	7 716,4	—	7935,0	2039,5	17 690,9 "
Apparate "	951,3	—	—	—	951,3 "
Umformer "	—	—	—	1390,0	1 390,0 "
Transformatoren kW	—	—	—	4322,5	4 322,5 "
Zusammen kW	26 545,6	220,5	8092,4	7993,4 (Zun. 1592,8)	42 851,9 kW

*) Der Energieverbrauch jeder Glühlampe ist mit 40 Watt angenommen.

Die sämtlichen öffentlichen Bogenlampen brennen die ganze Nacht (3900 Stunden im Jahre).

Von den 403 öffentlichen Glühlampen waren 125 Abendlampen und 278 Nachtlampen.

Elektrizitätszähler und Strombegrenzer.

Gesamtzahl der aufgestellten Elektrizitätszähler	13 112 (Zunahme 1443)
davon Eigentum der Verwaltung	13 091 (" 1438)
" " " Stromabnehmer	21 (" 5)

Von diesen Elektrizitätszählern dienen 885 (im Vorjahre 739) zur Kontrolle des Stromverbrauchs solcher Abnehmer, die den Strom nach Pauschaltarif beziehen.

Zahl der Strombegrenzer 6400 (Zunahme 1265).

Finanzielles.

Einnahmen.

	1914		1913		1914		1914	
	M	ℒ	M	ℒ	Mehreinnahme		Mindereinnahme	
1) Privatverbrauch	2 635 841	84	2 709 246	41	—	—	73 404	57
2) Straßenbahn	465 528	12	541 458	01	—	—	75 929	89
3) Öffentliche Beleuchtung	184 109	42	171 013	01	13 096	41	—	—
4) Werkstattbetrieb	376 552	07	299 042	77	77 509	30	—	—
5) Verschiedene Einnahmen	35 347	—	8 811	38	27 035	62	—	—
	3 697 378	45	3 729 071	58	117 641	33	149 334	46

Von den Mindereinnahmen M 149 334,46

die Mehreinnahmen " 117 641,33

abgesetzt, verbleibt eine reine Mindereinnahme von . . . M 31 693,13

Ausgaben.

	1914		1913		Mehrausgabe		Minderausgabe	
	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ
1) Gehalte	140 777	91	155 876	71	—	—	15 098	80
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	64 497	73	64 815	60	—	—	317	87
3) Arbeiterversicherungen nebst Beitrag zur Pensionskasse	17 880	57	17 525	25	355	32	—	—
4) Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	4 976	27	5 135	75	—	—	159	48
5) Betrieb	526 299	48	505 852	99	20 446	49	—	—
6) Unterhaltung der Anlagen	246 892	48	222 579	02	24 313	46	—	—
7) Unentgeltliche Hilfsleistungen	60 420	33	57 950	39	2 469	94	—	—
8) Werkstattbetrieb	324 437	44	261 512	49	62 924	95	—	—
9) Unterhaltung und Bedienung der Bogenlampen	88 984	31	59 602	28	29 382	03	—	—
10) Verluste an schlechten Schuldnern	2 497	47	1 490	57	1 006	90	—	—
Betriebsausgaben zus.	1 477 663	99	1 352 341	05	140 899	09	15 576	15
11) Tilgung des Anlagekapitals	574 857	90	486 628	24	88 229	66	—	—
12) Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital	513 817	44	458 200	98	55 616	46	—	—
	2 566 339	33	2 297 170	27	284 745	21	15 576	15
13) Kriegsausgaben	67 246	63	—	—	67 246	63	—	—
	2 633 585	96	2 297 170	27	351 991	84	15 576	15

Von den Mehrausgaben M 351 991,84

die Minderausgaben abgesetzt mit " 15 576,15

verbleibt eine reine Mehrausgabe von . . . M 336 415,69

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

Gesamteinnahmen	M	3 697 378,45
im Jahre vorher	"	3 729 071,58
Mindereinnahme ...	M	31 693,13
Gesamtausgaben	M	2 633 585,96
im Jahre vorher	"	2 297 170,27
Mehrausgabe ...	M	336 415,69

Die Mehrausgaben und die Mindereinnahmen betragen 368 108,82 M, und der Reinertrag ist um diesen Betrag kleiner als der vorjährige.

Reinerträge in den letzten fünf Jahren.

		Darvon an die Deputation für die Unterweiserkorrektur *)	an den Staatshaushalt
1910.....	M	911 793,71	M 911 793,71
1911.....	"	886 017,29	" 886 017,29
1912.....	"	1 171 753,77	M 235 876,89
1913.....	"	1 431 901,31	" 365 950,66
1914.....	"	1 063 792,49	" 181 896,25
			" 881 896,24

*) vertragsmäßig zu zahlender Gewinnanteil.

Erläuterungen zu den Einnahmepositionen.

Privatverbrauch.

a. für Leuchtzwecke:

1) aus dem Niederspannungs-Kabelnetz nach Zähler.

1 848 700 kW=Std. zu 50 Sh	} Normaltarif	M	924 350,—
592 099 " " 45 "		"	266 444,55
83 835 " " 35 "		"	29 342,25
424 742 " durchschnittl. zu rd. 22,02 Sh nach bef. Tarif.		"	97 341,65
2 949 376 kW=Std. im Mittel zu rd. 44,67 Sh		M	1 317 478,45

2) aus dem Kabelnetz nach Pauschaltarif.

873 301	kW=Std.	Anlagen mit Strombegrenzern für Wohnungen	M	261 990,17
5 926	"	Anlagen mit Strombegrenzern für Treppenebeluchtung	"	2 607,55
258 353	"	Anlagen mit Strombegrenzern und Zählern	"	75 020,33
282 289	"	Anlagen mit Höchstbelastungsmessern und Zählern	"	89 546,25
1 419 869	kW=Std.	im Mittel zu rd. 30,23 Sh	= M	429 164,30

b. für motorische und andere Zwecke:

1) aus dem Kabelnetz.

76 024 kW=Std. zu 30 Sh	} Normaltarif	M	22 807,20
1 046 037 " " 20 "		"	209 207,40
153 405 " " 18 "		"	27 612,90
365 698 " " 16 "		"	58 511,68
25 646 " " 15 "		"	3 846,90
1 150 " " 11 "	} besondere Tarife	"	126,50
1 588 " " 10 "		"	158,80
1 669 548 kW=Std. im Mittel zu rd. 19,30 Sh		M	322 271,38

2) aus den Leitungen der Straßenbahn.

47 kW=Std. zu 30	} an Privatabnehmer	M	14,10
1 470 " " 20			
14 290 " " 15			
	an die gleislose Bahn	"	2 143,50
15 807 kW=Std. im Mittel zu rd. 15,51	} = M		2 451,60

c. an die Industrie:

9 912 749 kW=Std. im Mittel zu rd. 5,71 $\mathcal{L}$	= $\mathcal{M}$		566 072,11
abzüglich im Vorjahre einem Abnehmer			
zuviel berechnete			72,22
	$\mathcal{M}$		565 999,89

d. Zuschüsse von zwei Abnehmern	$\mathcal{M}$	520,64
---------------------------------	---------------	--------

Zusammenstellung der Einnahmen aus der Privatversorgung.

	1914			1913			Mehr- abgabe 1914 kW=Std.	Winder- abgabe 1914 kW=Std.	in %	Mehr- einnahme 1914 $\mathcal{M}$	Winder- einnahme 1914 $\mathcal{L}$	in %
	kW=Std.	$\mathcal{M}$	$\mathcal{L}$	kW=Std.	$\mathcal{M}$	$\mathcal{L}$						
a. für Leuchtzwecke												
nach Zähler.....	2 949 376	1 317 478	45	3 942 732	1 668 638	68	—	993 356	-25,18	—	351 160	23
nach Pauschaltarif.....	1 419 869	429 164	30	736 557	218 347	13	683 312	—	+92,77	210 817	17	+96,55
zusammen...	4 369 245	1 746 642	75	4 679 289	1 886 985	81	—	310 044	-6,82	—	140 343	06
b. für andere Zwecke.....	1 685 355	324 722	98	1 895 056	370 809	90	—	209 701	-11,07	—	46 086	92
zusammen...	6 054 600	2 071 365	73	6 574 345	2 257 795	71	—	519 745	-7,91	—	186 429	98
c. Industrie.....	9 912 749	565 999	89	8 893 264	450 560	73	1 019 485	—	+11,45	115 439	16	+25,48
— Abgabe an die Gemeinde Gemefingen.....	15 967 349	2 637 365	62	15 467 609	2 708 356	44	499 740	—	+3,33	—	70 990	82
		2 044	42		—	—				—	2 044	42
		2 635 321	20							—	73 035	24
d. Zuschüsse von Privat- abnehmern.....	—	520 64	—	—	889 97	—	—	—	—	—	369 33	—
	15 967 349	2 635 841	84	15 467 609	2 709 246	41	499 740	—	+3,33	—	73 404	57

Die Ergebnisse stellten sich ausschließlich der Zuschüsse von Privatabnehmern in den letzten fünf Jahren:

	Mehreinnahme	Wiedereinnahme
1910..... $\mathcal{M}$	166 209,64 = 10,02 %	—
1911.....	—	$\mathcal{M}$ 41 298,18 = 2,26 %
1912..... " 548 757,74 = 30,78 %		—
1913..... " 376 691,91 = 16,16 %		—
1914.....	—	" 73 035,24 = 2,70 %

Hiernach ergibt sich ein Durchschnittspreis von 16,50 $\mathcal{L}$ für die verkaufte Kilowattstunde.

Die Durchschnittseinnahme für eine verkaufte Kilowattstunde war in den letzten fünf Jahren:

1910	1911	1912	1913	1914
30,04 $\mathcal{L}$	26,27 $\mathcal{L}$	21,14 $\mathcal{L}$	17,51 $\mathcal{L}$	16,50 $\mathcal{L}$

Versorgung der Straßenbahn.

In Rechnung gebracht wurden 5 192 360 kW=Std. zu 9 $\mathfrak{L}$ = $\mathfrak{M}$ 467 312,40

davon ab:

aus den Leitungen der Straßenbahn
wieder entnommen:

1 517 kW=Std. zu 14 $\mathfrak{L}$ =

$\mathfrak{M}$ 212,38

14 290 " " 11 " =

" 1 571,90

15 807

"

" 1 784,28

bleibt reine Einnahme für 5 176 553 kW=Std. =

$\mathfrak{M}$ 465 528,12

im Vorjahre 5 601 527 " =

" 541 458,01

Mindereinnahme für 424 974 kW=Std. =

$\mathfrak{M}$ 75 929,89 (= 14,02 %)

Ergebnisse in den letzten fünf Jahren:

	Mehreinnahme	Mindereinnahme
1910.....	—	$\mathfrak{M}$ 3 820,56 = 0,96 %
1911..... $\mathfrak{M}$ 72 719,56 = 18,54 %	—	—
1912..... " 53 134,05 = 11,43 %	—	—
1913..... " 23 285,56 = 4,49 %	—	—
1914.....	—	" 75 929,89 = 14,02 %

Öffentliche Beleuchtung.

Einnahme vom Staat $\mathfrak{M}$ 185 897,42

davon ab:

Kaibebeleuchtung im Freihafen II. $\mathfrak{M}$ 1000,—

Tunnelbeleuchtung im Freihafen I. " 100,—

Beleuchtung der Turmuhr im Verwaltungs-

gebäude auf dem Gaswerk " 688,— " 1 788,—

reine Einnahme ... $\mathfrak{M}$ 184 109,42

im Vorjahre ... " 171 013,01

Mehreinnahme $\mathfrak{M}$ 13 096,41

Von der reinen Einnahme $\mathfrak{M}$ 184 109,42

die Kosten für die Unterhaltung und Bedienung der

öffentlichen Bogenlampen " 88 984,31

abgesetzt, bleiben als Vergütung für die Stromlieferung .. $\mathfrak{M}$ 95 125,11

entsprechend 11,24 $\mathfrak{L}$ für eine Kilowattstunde (gegen

14,75 $\mathfrak{L}$ im Jahre vorher).

Die Kosten der öffentlichen Beleuchtung betrugen:

a. für Stromlieferung

846 134 kW=Std. zu rd. 10,510 $\mathfrak{L}$ = $\mathfrak{M}$ 88 926,62

b. für die Unterhaltung und Bedienung der öffentlichen

Lampen " 88 984,31

zusammen... $\mathfrak{M}$ 177 910,93

Reine Einnahme vom Staat " 184 109,42

demnach Gewinn... $\mathfrak{M}$ 6 198,49

Ergebnisse in den letzten fünf Jahren:

1910 Gewinn	$\mathfrak{M}$ 33 089,25
1911 "	" 50 930,58
1912 "	" 27 104,33
1913 "	" 43 929,72
1914 "	" 6 198,49

Werkstattbetrieb.

Einnahmen	M	376 552,07
im Vorjahre	"	299 042,77
Mehreinnahme...	M	77 509,30
Von den Einnahmen	M	376 552,07
die Ausgaben abgesetzt mit	"	324 437,44
verbleibt ein Überschuß von	M	52 114,63
im Vorjahre	"	37 530,28
dennach mehr...	M	14 584,35

Verschiedene Einnahmen.

Gehaltsabzüge für Dienstwohnungen	M	2 525,17
Gebühren für Anschlußgleise	"	1 736,—
Miete für Umformer, Transformatoren usw.	"	485,83
Gewinn aus verkauften Kabelresten	"	30 000,—
Wohnungsmieten usw.	"	600,—
zusammen...	M	35 347,—
im Vorjahre...	"	8 311,38
Mehreinnahme...	M	27 035,62

Vergleichende Zusammenstellungen der Einnahmen für verkauften Strom
und der Erzeugungskosten des verkauften Stromes.

Einnahmen für Stromlieferungen.

	kW-Stb.	für 1 kW-Stb. rd. S.	M	S.
1) Aus dem Kabelnetz	6 884 927	31,432	2 164 039,24	
2) Aus den Bahnleitungen	5 192 360	9,013	467 979,72	
3) Von der Industrie	9 912 749	5,710	565 999,89	
	21 990 036	14,543	3 198 018,85	
— Abgabe an die Gemeinde Hemelingen			2 044,42	
			3 195 974,43	
			Zuschüsse	520,64
			3 196 495,07	

Erzeugungskosten dieser Lieferungen.

	kW-Stb.	für 1 kW-Stb. rd. S.	M	S.
1) Aus dem Kabelnetz	6 884 927	18,813	1 295 265,05	
2) Aus den Bahnleitungen	5 192 360	8,301	431 033,57	
3) Von der Industrie	9 912 749	4,100	406 403,96	
	21 990 036	9,698	2 132 702,58	

Verglichen mit dem Vorjahre, stellen sich die Einnahmen und Ausgaben für eine Kilowattstunde wie folgt:

	Einnahme		Ausgabe	
	1914	1913	1914	1913
1) Aus dem Kabelnetz	31,432 S.	32,346 S.	18,813 S.	17,035 S.
2) Aus den Bahnleitungen ..	9,013 "	9,679 "	8,301 "	6,952 "
3) Industrie	5,710 "	5,066 "	4,100 "	3,297 "
4) Im Durchschnitt	14,543 "	15,401 "	9,698 "	8,844 "
			16*	

Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben.

	kW-Stb.	Einnahme		Selbstkosten		Gewinn
		1 kW-Stb.	M	1 kW-Stb.	M	
1) Privatversorgung						
a. für Leuchtzwecke aus dem Kabelnetz	4 369 245	39,978	1 746 642,75	23,992	1 030 785,07	715 857,68
b. für andere Zwecke aus dem Kabelnetz	1 669 548	19,903	322 271,38	10,213	175 553,36	146 718,02
c. für andere Zwecke aus den Bahnleitungen	15 807	15,210	2 451,60	11,288	1 784,28	667,32
d. Industrie	9 912 749	5,710	565 999,89	4,100	406 403,96	159 595,93
— Abgabe an Hemelingen	15 967 349	16,817	2 637 365,62	10,111	1 614 526,67	1 022 838,95
			2 044,42			2 044,42
Dazu die Zuschüsse...	15 967 349	16,804	2 635 321,20	10,111	1 614 526,67	1 020 794,53
			520,64			520,64
2) Straßenbahn	15 967 349	16,808	2 635 841,84	10,111	1 614 526,67	1 021 315,17
3) Öffentliche Beleuchtung	5 476 553	8,993	465 528,12	8,993	429 249,29	36 278,83
	846 134	11,543	95 125,11	10,210	88 926,62	6 198,49
Zusammen...	21 990 036	14,535	3 196 495,07	9,698	2 132 702,58	1 063 792,49

In den letzten fünf Jahren stellten sich die Einnahmen für eine Kilowattstunde und die Selbstkosten der Stromlieferungen unter 1 a und b der vorstehenden Tabelle wie folgt:

	a. für Leuchtzwecke		b. zu anderen Zwecken	
	Einnahme 1 kW-Stb.	Selbstkosten 1 kW-Stb.	Einnahme 1 kW-Stb.	Selbstkosten 1 kW-Stb.
1910	55,25 M	29,01 M	22,45 M	16,37 M
1911	44,73 "	26,63 "	19,59 "	10,99 "
1912	42,13 "	23,96 "	19,62 "	10,36 "
1913	40,33 "	21,31 "	19,57 "	9,69 "
1914	39,98 "	23,59 "	19,30 "	10,52 "

Von der Straßenbahn wurde die Kilowattstunde mit 9 M bezahlt.

Zusammenstellung.

I. Privatversorgung:		
Einnahme	M	2 635 841,84
Ausgabe	"	1 614 526,67
	Gewinn...	M 1 021 315,17
II. Straßenbahn:		
Einnahme	M	465 528,12
Ausgabe	"	429 249,29
	Gewinn...	" 36 278,83
III. Öffentliche Beleuchtung:		
Einnahme	M	95 125,11
Ausgabe	"	88 926,62
	Gewinn...	" 6 198,49
	Zusammen...	M 1 063 792,49

Erweiterungen.

Dem Anlagekapital des Elektrizitätswerks wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugeschrieben:

Ausdehnung und Verstärkung des Kabelnetzes einschließlich Transformator	M	588 437,54
Betriebseinrichtungen und Inventar	"	59 787,32
Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung	"	16 021,40
Beschaffung eines selbsttätigen Fernsprechanzeigers	"	1 053,57
Übertrag...	M	665 299,83

Übertrag...	M	665 299,83
Kapazitätsvergrößerung der Batterie I der Umformerstation I gr. Hundestraße.....	"	74 126,08
Vergrößerung der Batteriekasten, Station Bachmannstraße.....	"	11 967,93
Zweite Kühlwasserleitung für das Kraftwerk II in Hastedt.....	"	43 829,73
Gebäude für die Schaltanlage am Wehrdamm.....	"	5 504,97
Beschaffung einer Ölsreinigungsanlage.....	"	499,15
Beschaffung je eines Umformers für die Umformerstation gr. Hundestraße, Meinkenstraße und Bachmannstraße.....	"	31 520,81
Erweiterung des Elektrizitätswerkes in Hastedt.....	"	156 040,14
Erweiterung der Schaltanlage in der Umformerstation gr. Hundestraße.....	"	15 357,52
Errichtung einer Anlage zur Erzeugung destillierten Wassers zum Speisen der Dampfkessel im Kraftwerk Hastedt.....	"	41,21
Vergrößerung der Wasserkraftanlage.....	"	286 569,86
Gebäudeerweiterung des Kraftwerkes II in Hastedt.....	"	112 145,73
Neue Schaltanlage für Transformatoren im Dampfkraftwerk in Hastedt.....	"	15 503,15
Beschaffung eines Umformers für Bahnstrom im Schaltbause am Wehrdamm.....	"	270,77
Beschaffung einer Gleichstrom-Dampfturbine.....	"	116,34
Errichtung einer Spundwand bei der Wasserentnahmestelle in der Weser.....	"	10 926,85
	M	1 429 720,07

Davon ab:		
für aufgenommene Kabel, Maschinenteile, Zähler usw.....	"	11 543,55
	M	1 418 176,52

Vermietete Elektrizitätszähler.

Die Ausgaben für Beschaffung und Unterhaltung vermieteter Elektrizitätszähler betrugen..... M 96 070,86

Die Mieteinnahmen im Betrage von 97 180,26 M wurden vom Buchwert der vermieteten Elektrizitätszähler abgeschrieben.

Berechnung des im Berichtsjahre der Tilgung unterliegenden Anlagekapitals.

	Anlagekosten bis 31. März 1913		Erweiterungen 1913		Getilgte Anlagewerte		Zu tilgende Anlagekosten am 1. April 1914	
	M	℥	M	℥	M	℥	M	℥
Baulichkeiten.....	3 592 769	21	128 367	43	—	—	3 721 136	64
Kessel, Rohrleitungen, Verschiedenes.....	585 976	53	136 464	46	186 168	03	536 272	96
Maschinen und Apparate.....	3 910 680	63	697 781	34	374 940	28	4 233 521	69
Leitungsnetz.....	4 230 751	53	908 611	35	—	—	5 139 362	88
Akkumulatoren.....	781 117	10	14 255	44	—	—	795 372	54
Zu tilgende Anlagekosten.....	13 101 295	—	1 885 480	02	561 108	31	14 425 666	71
Nicht zu tilgender Grundwert.....	424 870	71	—	—	—	—	—	—
	13 526 165	71	1 885 480	02	561 108	31		

Im Berichtsjahre der Tilgung unterliegende Anlagekosten.....	M	14 425 666,71
getilgte Anlagewerte.....	"	561 108,31
nicht zu tilgender Grundwert.....	"	424 870,71
Anlagekosten bis 31. März 1914.....	M	15 411 645,73

Anlagekapital.

	Anlagekosten bis 31. März 1914		Erweiterungen 1914		Anlagekosten bis 31. März 1915		Tilgung bis 31. März 1915		Buchwert am 31. März 1915	
	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
Baulichkeiten	3 721 136	64	362 953	04	4 084 089	68	287 381	64	3 796 708	04
Kessel, Rohrleitungen, Verschiedenes	722 440	99	91 214	47	813 655	46	424 030	61	389 624	85
Maschinen u. Apparate	4 608 461	97	270 146	16	4 878 608	13	1 578 263	50	3 300 344	63
Leitungsnetz	5 139 362	88	593 479	50	5 732 842	38	1 752 867	49	3 979 974	89
Akkumulatoren	795 372	54	100 383	35	895 755	89	377 197	35	518 558	54
	14 986 775	02	1 418 176	52	16 404 951	54	4 419 740	59	11 985 210	95
Grundwert	424 870	71	—	—	424 870	71	—	—	424 870	71
	15 411 645	73	1 418 176	52	16 829 822	25	4 419 740	59	12 410 081	66

Betriebskapital.

1) Lagerbestände:

- a. Materialien M 889 536,06
b. Kohlen " 68 758,92

M 958 294,98

2) Buchwert der vermieteten Elektrizitätszähler " 305 662,29

3) Buchwert der unentgeltlich gesetzten Elektrizitätszähler " 34 669,64

4) Vorausbezahlte Feuerversicherungsprämie " 6 699,53

5) Debitoren:

a. für Stromlieferung M 10 704,32

b. für Werkstattarbeiten " 41 745,42

c. Postcheck-Konto " 10,—

" 52 459,74

M 1 357 786,18

Davon ab:

Vorschußweise bezahlte Kabelnetz-
erweiterungen M 11 269,22

Sicherheiten für Werkstattarbeiten usw. " 4 689,67

" 15 958,89

M 1 341 827,29

V. Richtigstellung von Budgetpositionen.

Bei Einreichung des Budgets konnten, wie in früheren Jahren, die Restbeträge früher bewilligter Mittel nur nach Schätzung vorgetragen werden.

Wie die inzwischen fertiggestellte Abrechnung ergibt, bedürfen die in Anlage 1 aufgeführten Positionen der Richtigstellung, und es ist ein Minderbedarf von 4 846,28 M erforderlich. Der Gesamtbedarf auf das Spezialbudget Nr. 3 ermäßigt sich damit von 5 393 757,34 M auf 5 388 911,06 M.

VI. Nachbewilligungen.

Aus der Abrechnung in Anlage 2 geht ferner hervor, daß die im nachfolgenden aufgeführten Ausgabepositionen des Spezialbudgets Nr. 3 für 1914 und dessen Ergänzungen überschritten worden sind.

A. Gasanlagen.

II. 2. Auswechslung vorhandener Gasleitungen (Mehrwert der Anlagen).

Nach der Abrechnung ergibt sich ein Mehrbedarf von 188 M, um dessen Nachbewilligung gebeten wird.

II. 7. Zweiter Naphthalinwäscher.

Der bewilligte Betrag von 21 000 M ist um 458,10 M überschritten, die die Deputation nachträglich zu bewilligen ersucht.

II. 10. Koksfliebanlage.

Bei dieser Anlage handelte es sich um eine Anordnung, die bisher in dieser Weise noch nicht ausgeführt war, weil sie den besonderen örtlichen Verhältnissen Rechnung tragen mußte. Infolgedessen war es sehr schwer, einen genauen Anschlag aufzustellen, zumal den zum Wettbewerb aufgeforderten Firmen nur ein generelles Programm für die Ausführung der Anlage vorgelegt werden konnte, um etwaige praktischere Vorschläge der Firmen bei der endgültigen Vergabung verwenden zu können. Um Nachbewilligung des Betrages von 1716,33 M, um den die bewilligten Mittel von 30 000 M überschritten sind, wird gebeten.

II. 11. Ausbau der Ammoniakfabrik.

Der bewilligte Betrag von 33 000 M ist um 4775,01 M überschritten worden.

Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, daß einmal im Interesse größerer Betriebssicherheit 2 größere Sättiger, als ursprünglich vorgesehen, beschafft wurden und ferner dadurch, daß zur Ersparung von Arbeitslöhnen beim Transport des schwefelsauren Ammoniaks eine Transportanlage eingerichtet werden mußte, die zunächst nicht vorgesehen war.

Es wird deshalb um Nachbewilligung des genannten Betrages gebeten.

II. 12. Provisorische Beleuchtung des Fußweges von der Senne-
straße zum Neustadtsbahnhof.

Die Kosten sind um 9,26 M über den Voranschlag hinausgegangen.

B. Wasseranlagen.

II. 2. Auswechslung von Wasserleitungen (Mehrwert der Anlagen).

Der Mehrwert der neuen Leitungen stellt sich um 1297 M höher als im Budget vorgesehen; die Deputation bittet um Nachbewilligung dieses Mehrbedarfs.

C. Elektrizitätsanlagen.

II. 21. Spundwand bei der Wasserentnahmestelle in der Weser.

Die Überschreitung der für die Errichtung der Spundwand vorgesehenen Mittel von 10 000 M um 926,85 M ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß die geliehene Ramme infolge durch den Krieg verursachter verspäteter Anlieferung der Spundeisen zweimal montiert werden mußte, um Leihgebühren zu ersparen. Zum Teil wurde die Überschreitung durch unvorherzusehende Erschwernisse bei den Anschlußarbeiten zwischen der vorhandenen schrägen Holzspundwand und der neuen eisernen verursacht.

A. Gasanlagen	II. 2	=	M 188,—
"	II. 7	=	" 458,10
"	II. 10	=	" 1 716,33
"	II. 11	=	" 4 775,01
"	II. 12	=	" 9,26
B. Wasseranlagen	II. 2	=	" 1 297,—
C. Elektrizitätsanlagen	II. 21	=	" 926,85
			<u>M 9 370,55</u>

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.
(gez.) Kirchhoff, Dr. (gez.) Günther Nieniets.

	1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050	2051	2052	2053	2054	2055	2056	2057	2058	2059	2060	2061	2062	2063	2064	2065	2066	2067	2068	2069	2070	2071	2072	2073	2074	2075	2076	2077	2078	2079	2080	2081	2082	2083	2084	2085	2086	2087	2088	2089	2090	2091	2092	2093	2094	2095	2096	2097	2098	2099	2100	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111	2112	2113	2114	2115	2116	2117	2118	2119	2120	2121	2122	2123	2124	2125	2126	2127	2128	2129	2130	2131	2132	2133	2134	2135	2136	2137	2138	2139	2140	2141	2142	2143	2144	2145	2146	2147	2148	2149	2150	2151	2152	2153	2154	2155	2156	2157	2158	2159	2160	2161	2162	2163	2164	2165	2166	2167	2168	2169	2170	2171	2172	2173	2174	2175	2176	2177	2178	2179	2180	2181	2182	2183	2184	2185	2186	2187	2188	2189	2190	2191	2192	2193	2194	2195	2196	2197	2198	2199	2200	2201	2202	2203	2204	2205	2206	2207	2208	2209	2210	2211	2212	2213	2214	2215	2216	2217	2218	2219	2220	2221	2222	2223	2224	2225	2226	2227	2228	2229	2230	2231	2232	2233	2234	2235	2236	2237	2238	2239	2240	2241	2242	2243	2244	2245	2246	2247	2248	2249	2250	2251	2252	2253	2254	2255	2256	2257	2258	2259	2260	2261	2262	2263	2264	2265	2266	2267	2268	2269	2270	2271	2272	2273	2274	2275	2276	2277	2278	2279	2280	2281	2282	2283	2284	2285	2286	2287	2288	2289	2290	2291	2292	2293	2294	2295	2296	2297	2298	2299	2300	2301	2302	2303	2304	2305	2306	2307	2308	2309	2310	2311	2312	2313	2314	2315	2316	2317	2318	2319	2320	2321	2322	2323	2324	2325	2326	2327	2328	2329	2330	2331	2332	2333	2334	2335	2336	2337	2338	2339	2340	2341	2342	2343	2344	2345	2346	2347	2348	2349	2350	2351	2352	2353	2354	2355	2356	2357	2358	2359	2360	2361	2362	2363	2364	2365	2366	2367	2368	2369	2370	2371	2372	2373	2374	2375	2376	2377	2378	2379	2380	2381	2382	2383	2384	2385	2386	2387	2388	2389	2390	2391	2392	2393	2394	2395	2396	2397	2398	2399	2400	2401	2402	2403	2404	2405	2406	2407	2408	2409	2410	2411	2412	2413	2414	2415	2416	2417	2418	2419	2420	2421	2422	2423	2424	2425	2426	2427	2428	2429	2430	2431	2432	2433	2434	2435	2436	2437	2438	2439	2440	2441	2442	2443	2444	2445	2446	2447	2448	2449	2450	2451	2452	2453	2454	2455	2456	2457	2458	2459	2460	2461	2462	2463	2464	2465	2466	2467	2468	2469	2470	2471	2472	2473	2474	2475	2476	2477	2478	2479	2480	2481	2482	2483	2484	2485	2486	2487	2488	2489	2490	2491	2492	2493	2494	2495	2496	2497	2498	2499	2500	2501	2502	2503	2504	2505	2506	2507	2508	2509	2510	2511	2512	2513	2514	2515	2516	2517	2518	2519	2520	2521	2522	2523	2524	2525	2526	2527	2528	2529	2530	2531	2532	2533	2534	2535	2536	2537	2538	2539	2540	2541	2542	2543	2544	2545	2546	2547	2548	2549	2550	2551	2552	2553	2554	2555	2556	2557	2558	2559	2560	2561	2562	2563	2564	2565	2566	2567	2568	2569	2570	2571	2572	2573	2574	2575	2576	2577	2578	2579	2580	2581	2582	2583	2584	2585	2586	2587	2588	2589	2590	2591	2592	2593	2594	2595	2596	2597	2598	2599	2600	2601	2602	2603	2604	2605	2606	2607	2608	2609	2610	2611	2612	2613	2614	2615	2616	2617	2618	2619	2620	2621	2622	2623	2624	2625	2626	2627	2628	2629	2630	2631	2632	2633	2634	2635	2636	2637	2638	2639	2640	2641	2642	2643	2644	2645	2646	2647	2648	2649	2650	2651	2652	2653	2654	2655	2656	2657	2658	2659	2660	2661	2662	2663	2664	2665	2666	2667	2668	2669	2670	2671	2672	2673	2674	2675	2676	2677	2678	2679	2680	2681	2682	2683	2684	2685	2686	2687	2688	2689	2690	2691	2692	2693	2694	2695	2696	2697	2698	2699	2700	2701	2702	2703	2704	2705	2706	2707	2708	2709	2710	2711	2712	2713	2714	2715	2716	2717	2718	2719	2720	2721	2722	2723	2724	2725	2726	2727	2728	2729	2730	2731	2732	2733	2734	2735	2736	2737	2738	2739	2740	2741	2742	2743	2744	2745	2746	2747	2748	2749	2750	2751	2752	2753	2754	2755	2756	2757	2758	2759	2760	2761	2762	2763	2764	2765	2766	2767	2768	2769	2770	2771	2772	2773	2774	2775	2776	2777	2778	2779	2780	2781	2782	2783	2784	2785	2786	2787	2788	2789	2790	2791	2792	2793	2794	2795	2796	2797	2798	2799	2800	2801	2802	2803	2804	2805	2806	2807	2808	2809	2810	2811	2812	2813	2814	2815	2816	2817	2818	2819	2820	2821	2822	2823	2824	2825	2826	2827	2828	2829	2830	2831	2832	2833	2834	2835	2836	2837	2838	2839	2840	2841	2842	2843	2844	2845	2846	2847	2848	2849	2850	2851	2852	2853	2854	2855	2856	2857	2858	2859	2860	2861	2862	2863	2864	2865	2866	2867	2868	2869	2870	2871	2872	2873	2874	2875	2876	2877	2878	2879	2880	2881	2882	2883	2884	2885	2886	2887	2888	2889	2890	2891	2892	2893	2894	2895	2896	2897	2898	2899	2900	2901	2902	2903	2904	2905	2906	2907	2908	2909	2910	2911	2912	2913	2914	2915	2916	2917	2918	2919	2920	2921	2922	2923	2924	2925	2926	2927	2928	2929	2930	2931	2932	2933	2934	2935	2936	2937	2938	2939	2940	2941	2942	2943	2944	2945	2946	2947	2948	2949	2950	2951	2952	2953	2954	2955	2956	2957	2958	2959	2960	2961	2962	2963	2964	2965	2966	2967	2968	2969	2970	2971	2972	2973	2974	2975	2976	2977	2978	2979	2980	2981	2982	2983	2984	2985	2986	2987	2988	2989	2990	2991	2992	2993	2994	2995	2996	2997	2998	2999	3000	3001	3002	3003	3004	3005	3006	3007	3008	3009	3010	3011	3012	3013	3014	3015	3016	3017	3018	3019	3020	3021	3022	3023	3024	3025	3026	3027	3028	3029	3030	3031	3032	3033	3034	3035	3036	3037	3038	3039	3040	3041	3042	3043	3044	3045	3046	3047	3048	3049	3050	3051	3052	3053	3054	3055	3056	3057	3058	3059	3060	3061	3062	3063	3064	3065	3066	3067	3068	3069	3070	3071	3072	3073	3074	3075	3076	3077	3078	3079	3080	3081	3082	3083	3084	3085	3086	3087	3088	3089	3090	3091	3092	3093	3094	3095	3096	3097	3098	3099	3100	3101	3102	3103	3104	3105	3106	3107	3108	3109	3110	3111	3112	3113	3114	3115	3116	3117	3118	3119	3120	3121	3122	3123	3124	3125	3126	3127	3128	3129	3130	3131	3132	3133	3134	3135	3136	3137	3138	3139	3140	3141	3142	3143	3144	3145	3146	3147	3148	3149	3150	3151	3152	3153	3154	3155	3156	3157	3158	3159	3160	3161	3162	3163	3164	3165	3166	3167	3168	3169	3170	3171	3172	3173	3174	3175	3176	3177	3178	3179	3180	3181	3182	3183	3184	3185	3186	3187	3188	3189	3190	3191	3192	3193	3194	3195	3196	3197	3198	3199	3200	3201	3202	3203	3204	3205	3206	3207	3208	3209	3210	3211	3212	3213	3214	3215	3216	3217	3218	3219	3220	3221	3222	3223	3224	3225	3226	3227	3228	3229	3230	3231	3232	3233	3234	3235	3236	3237	3238	3239	3240	3241	3242	3243	3244	3245	3246	3247	3248	3249	3250	3251	3252	3253	3254	3255	3256	3257	3258	3259	3260	3261	3262	3263	3264	3265	3266	3267	3268	3269	3270	3271	3272	3273	3274	3275	3276	3277	3278	3279	3280	3281	3282	3283	3284	3285	3286	3287	3288	3289	3290	3291	3292	3293	3294	3295	3296	3297
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Anlage 1. Wichtigstellung von Positionen des Spezialbudgets Nr. 3 für 1915.

Position	Vortrag laut Budget 1915		Vortrag laut Abrechnung		Mehrerbedarf		Minderbedarf		Bemerkungen
	M	S	M	S	M	S	M	S	
I. Gaswerk.									
3	8 910	—	8 900	—	—	—	10	—	
5	8 000	—	7 985 29	—	—	—	14 71	—	
6	15 000	—	14 599 44	—	—	—	400 56	—	
4	1 548 097 34	1 548 084	—	—	—	—	13 34	—	
II. Wasserwerk.									
III. Elektrizitätswerk.									
1	50 000	—	48 455 80	—	—	—	1 544 20	—	
2	75 000	—	74 781 25	—	—	—	218 75	—	
3	1 500	—	878 60	—	—	—	621 40	—	
5	14 000	—	13 946 43	—	—	—	53 57	—	
6	11 000	—	10 873 92	—	—	—	126 08	—	
7	26 000	—	26 170 27	—	170 27	—	—	—	
8	15 400	—	15 339 86	—	—	—	60 14	—	
9	25 700	—	24 791 57	—	—	—	908 43	—	
10	219 000	—	218 341 32	—	—	—	658 68	—	
11	20 960	—	20 924 79	—	—	—	35 21	—	
12	74 000	—	73 543 09	—	—	—	456 91	—	
13	1 819 000	—	1 819 741 42	—	741 42	—	—	—	
14	216 500	—	216 354 27	—	—	—	145 73	—	
15	55 000	—	54 496 85	—	—	—	503 15	—	
16	16 700	—	16 729 23	—	29 23	—	—	—	
17	84 900	—	84 883 66	—	—	—	16 34	—	
	4 304 667 34	4 299 821 06	940 92	—	—	—	5 787 20	—	
							—	940 92	
							4 846 28		
							Minderbedarf I...		

Minderbedarf...

Anlage 2.

Abrechnung der Erleuchtungs- und Wasserwerke vom Jahre 1914 in Anlehnung an das Budget und dessen Ergänzungen.

Erweiterungen.

A. Gasanlagen.

I. Einnahmen.

Mieten für Gasmesser:	Anschlag	166 000,—
Ertrag	"	167 168,47
Mehreinnahme	"	1 168,47

Position	II. Ausgaben.	Bewilligt nach dem richtig gestellten Budget		Nachbewilligungen		Gesamt bewilligung		Vortrag auf 1915 nach dem richtig gestellten Budget		Ausgaben 1914		Mehr- ausgaben		Minder- ausgaben	
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
1 In Aussicht genommene Gasleitungen		181 200	—	—	—	181 200	—	34 250	—	72 976	90	—	—	73 973	10
2 Ausmetselung vorhandener Gasleitungen (Mehrwert der Anlagen)		5 800	—	—	—	5 800	—	1 215	—	4 773	—	188	—	—	—
3 Ausdehnung der öffentlichen Beleuchtung		8 900	—	—	—	8 900	—	8 900	—	—	—	—	—	—	—
4 Sonstige noch nicht vorauszuweisende Erweiterungen usw.		54 100	—	—	—	54 100	—	—	—	30 383	43	—	—	23 716	57
5 Vergrößerung der Dampfesselanlage		18 000	—	—	—	18 000	—	—	—	14 863	34	—	—	3 136	66
6 Reinigungsanlagen für Kesselspeisewasser		7 985	29	—	—	7 985	29	7 985	29	—	—	—	—	—	—
7 Zweiter Naphthalinwäscher		4 199	70	—	—	4 199	70	—	—	4 657	80	458	10	—	—
8 Erweiterung der Ferndruckanlagen.		14 893	29	—	—	14 893	29	14 599	44	293	85	—	—	—	—
9 do. des Gasmesserhauses usw.		16 454	64	—	—	16 454	64	—	—	6 486	60	—	—	9 968	04
10 Kesselanlage		29 757	99	—	—	29 757	99	—	—	31 474	32	1 716	33	—	—
11 Ausbau der Ammoniakfabrik		31 638	26	—	—	31 638	26	—	—	36 413	27	4 775	01	—	—
12 Provisorische Beleuchtung des Fußweges von der Seumestraße zum Neustadts- bahnhof		890	—	—	—	890	—	—	—	899	26	9	26	—	—
13 Dritte Teerzentrifuge		3 500	—	—	—	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—	—	—
14 Darre und Mühle für schwefelsaures Ammoniak		6 000	—	—	—	6 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 Mäzgasmesser		120 000	—	—	—	120 000	—	—	—	2 141	17	—	—	3 858	83
16 Gasmesser gewöhnlicher Art.		150 000	—	—	—	150 000	—	—	—	142 136	93	—	—	63	07
Ausbau der Brückenstr. v. d. Gasfeldstr. bis zur Thedinghauserstr.		—	—	—	—	—	—	—	—	129 352	19	—	—	20 647	81
Ausbau des Fußweges und der Planstr. zwischen Hohweg und Passauerstraße		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausbau des Palmmerweges von der Lin- pinenstr. bis zum Mählandsweg		—	—	—	—	—	—	—	—	1 593	45	—	—	2 006	55
		653 319	17	30 440	—	683 759	17	71 699	73	480 984	—	7 146	70	138 222	14

Im Budget
unter Post. 1
mit vorgetragen.

B. Wasseranlagen.

I. Einnahmen.

Mieten für Wassermesser: Anschlag	M 107 000,—
Ertrag	" 111 899,08
Mehreinnahme	M 4 899,08

Position	II. Ausgaben	Bewilligt nach dem richtig gestellten Budget		Nachbewilligungen		Gesamtbevilligung		Vortrag auf 1915 nach dem richtig gestellten Budget		Ausgaben 1914		Mehrausgaben		Minderausgaben	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
1	In Aussicht genommene Wasserleitungen	193 500	—	—	—	193 500	—	53 990	—	67 552 83	—	—	—	71 957 17	—
2	Auswechslung von Wasserleitungen (Mehrwert der Anlagen)	11 600	—	—	—	11 600	—	5 100	—	7 797	—	1 297	—	—	—
3	Sonstige nicht voranzuführende Erweiterungen usw.	54 900	—	—	—	54 900	—	—	—	33 400 87	—	—	—	21 499 13	—
4	Erfass eines Teiles der Dampf- kesselanlage	14 762 29	—	—	—	14 762 29	—	—	—	287 17	—	—	—	14 475 12	—
5	Sonstige Erweiterungen	1 741 385 06	—	—	—	1 741 385 06	—	1 548 084	—	193 301 06	—	—	—	—	—
6	Wassermesser	80 000	—	—	—	80 000	—	—	—	61 078 50	—	—	—	18 921 50	—
	Ausbau der Brückenstraße von der Gassefeldstraße bis zur Theedinghauserstraße	—	—	2 310	—	—	—	2 310	—	—	—	—	—	—	—
	Ausbau des Hohnweges und der Planstraße zwischen Hohnweg und Passauerstraße	—	—	4 800	—	—	—	—	—	2 977 25	—	—	—	1 822 75	—
	Ausbau des Palmmerweges von der Lupinenstraße bis zum Wähländsweg	—	—	4 050	—	—	—	—	—	3 965 74	—	—	—	84 26	—
		2 096 147 35	—	11 160	—	—	—	1 609 484	—	370 360 42	—	1 297	—	128 759 93	—

Zur Budget
unter Pol. 1
mit vorgetragen.

C. Elektrizitäts-

I. Einnahmen.

Mieten für Elektrizitätszähler:	Anschlag . . .	M	100 000,—
	Ertrag	"	97 180,26
	Mindereinnahme .	M	2 819,74

Position	II. Ausgaben	Bewilligt nach dem richtig gestellten Budget		Nachbewilligungen		Verhandlungen Seite
		M	S	M	S	
1	Neue Speisefabel, Verstärkungen usw. im Niederspannungsnetz	105 000	—	—	—	
2	Neue Hochspannungskabelstrecken	185 000	—	—	—	
3	Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung	16 900	—	—	—	
4	Selbsttätiges Fernsprechamt	15 000	—	—	—	
5	Sonstige nicht vorauszuiehende Erweiterungen	300 000	—	—	—	
6	Kapazitätsvergrößerung der Batterie I der Umformerstation I, Große Hundestraße	85 000	—	—	—	
7	Vergrößerung der Batteriefasten, Station Bachmannstraße	12 500	—	—	—	
8	Zweite Kühlwasserleitung für das Kraftwerk II	70 000	—	—	—	
9	Gebäude für die Schaltanlage am Wehrdamm	7 059 88	—	—	—	
10	Ölreinigungsanlage	15 839 01	—	—	—	
11	Umformer für drei Unterstationen	56 312 38	—	—	—	
12	Erweiterung des Elektrizitätswerks in Hastedt	374 381 46	—	—	—	
13	Erweiterung der Schaltanlage in der Umformerstation Große Hundestraße	15 357 52	—	—	—	
14	Anlage zur Erzeugung destillierten Wassers	20 966	—	—	—	
15	Verstärkung von Kabelleitungen usw.	311 639 53	—	—	—	
16	Vergrößerung der Wasserkraftanlage	2 106 311 28	—	—	—	
17	Gebäudeerweiterung des Kraftwerks II	328 500	—	—	—	
18	Neue Schaltanlage im Dampfwerk in Hastedt	70 000	—	—	—	
19	Umformer für Bahnstrom im Schalthause am Wehrdamm	17 000	—	—	—	
20	Gleichstrom-Dampfturbine	85 000	—	—	—	
21	Spundwand bei der Wasserentnahmestelle in der Wejer	10 000	—	—	—	
22	Elektrizitätszähler	150 000	—	—	—	
		4 357 767 06	—	—	—	

anlagen

Gesamt- Bewilligung		Vortrag auf 1915 nach dem richtig gestellten Budget		Ausgaben 1914		Mehr- ausgaben		Minder- ausgaben	
M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
105 000	—	48 455	80	56 544	20	—	—	—	—
185 000	—	74 781	25	110 218	75	—	—	—	—
16 900	—	878	60	16 021	40	—	—	—	—
15 000	—	13 946	43	1 053	57	—	—	—	—
300 000	—	—	—	243 365	47	—	—	56 634	53
85 000	—	10 873	92	74 126	08	—	—	—	—
12 500	—	—	—	11 967	93	—	—	532	07
70 000	—	26 170	27	43 829	73	—	—	—	—
7 059	88	—	—	5 504	97	—	—	1 554	91
15 839	01	15 339	86	499	15	—	—	—	—
56 312	38	24 791	57	31 520	81	—	—	—	—
374 381	46	218 341	32	156 040	14	—	—	—	—
15 357	52	—	—	15 357	52	—	—	—	—
20 966	—	20 924	79	41	21	—	—	—	—
311 639	53	73 543	09	238 096	44	—	—	—	—
2 106 311	28	1 819 741	42	286 569	86	—	—	—	—
328 500	—	216 354	27	112 145	73	—	—	—	—
70 000	—	54 496	85	15 503	15	—	—	—	—
17 000	—	16 729	23	270	77	—	—	—	—
85 000	—	84 883	66	116	34	—	—	—	—
10 000	—	—	—	10 926	85	926	85	—	—
150 000	—	—	—	96 664	60	—	—	53 335	40
4 357 767	06	2 720 252	33	1 526 384	67	926	85	112 056	91

verm. Elektr.-
Zähler
M 96 070,86
unentgeltl.
gel. Zähler
M 593,74

I. Gemeinschaftliche Verwaltung.

	Anschlag 1914		Ausgabe 1914		Mehr- ausgabe		Minder- ausgabe	
	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ
1) Gehalte der Staatsbeamten	103 300	—	92 902	37	—	—	10 397	63
" " Deputationsbeamten	119 433	33	88 978	04	—	—	30 455	29
2) Ruhegehälter	16 390	—	18 213	50	1 823	50	—	—
3) Witwengelder	7 079	61	7 115	45	35	84	—	—
4) Sachliche Ausgaben:								
Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes ...	3 000	—	394	43	—	—	2 605	57
Verwaltungs- und Bureauunkosten	94 092	14	103 179	93	9 087	79	—	—
5) Tilgung der Anlagekosten des Verwaltungs- gebäudes	6 063	50	6 063	50	—	—	—	—
6) Zinsen vom Buchwert des Verwaltungsgebäudes	5 641	42	5 641	42	—	—	—	—
	355 000	—	322 488	64	10 947	13	43 458	49

Gaswerk, Position 2	Ab	177 368,75
Wasserwerk, Position 2	"	80 622,16
Elektrizitätswerk, Position 2	"	64 497,73
	Ab	322 488,64

	Anschlag 1914		Ausgabe 1914		Mehr- ausgabe		Winder- ausgabe	
	M	Σ	M	Σ	M	Σ	M	Σ
1) Gehalte	14 740	—	12 461	67	—	—	2 278	33
2) Sachliche Ausgaben:								
Löhne und Material	185 260	—	85 811	08	—	—	99 448	92
	200 000	—	98 272	75	—	—	101 727	25

III. Gaswerk.

Einnahmen	Anschlag 1914		Ertrag 1914		Mehr- einnahme		Minder- einnahme	
	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ
1) Privatgasverbrauch	4 185 000	—	3 879 916	02	—	—	305 083	98
2) Nebenprodukte	1 400 000	—	1 208 419	32	—	—	191 580	68
3) Straßenlaternen	627 000	—	470 341	22	—	—	156 658	78
4) Werkstattbetrieb	52 000	—	24 410	40	—	—	27 589	60
5) Verschiedenes	8 000	—	7 496	20	—	—	503	80
	6 272 000	—	5 590 583	16	—	—	681 416	84

Ausgaben	Anschlag 1914		Ausgabe 1914		Mehr- ausgabe		Minder- ausgabe	
	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ
1) Gehalte	154 335	—	135 427	07	—	—	18 907	93
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	195 250	—	177 368	75	—	—	17 881	25
3) Kranken- und Unfallversicherung, Pensions- kassen-Beiträge	40 000	—	38 985	44	—	—	1 014	56 ^{*)}
4) Invalidenversicherung	8 000	—	8 217	60	217	60	—	—
5) Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	14 000	—	13 380	70	—	—	619	30
6) Fabrikbetrieb	2 561 000	—	2 414 910	56	—	—	146 089	44
7) Unterhaltung der Anlagen	485 000	—	442 203	47	—	—	42 796	53
8) Unterhaltung und Bedienung der Straßen- laternen	205 000	—	189 025	67	—	—	15 974	33
9) Werkstattbetrieb	50 000	—	22 378	85	—	—	27 621	15
10) Privatan Anschlüsse und sonstige unentgeltliche Leistungen	30 000	—	43 038	46	13 038	46	—	— ^{*)}
11) Verluste an schlechten Schuldnern	6 555	—	6 603	87	48	87	—	—
	3 749 140	—	3 491 540	44	13 304	93	270 904	49
12) Tilgung des Anlagekapitals: (Baufkosten) am 1. April 1914 ... M 16 064 828,74 — nicht zu tilgender Grundwert	714 600,—							
zu tilgende Baukosten M 15 350 228,74 zu 3%	461 100	—	460 506	86	—	—	593	14
13) Zinsen vom Anlagekapital: (Buchwert) am 1. April 1914 M 11 709 406,85 zu 4% = M 468 376,27 Zinsen vom Betriebskapital: am 1. April 1914 M 1 063 732,47 zu 4% = " 42 549,30	511 760	—	510 925	57	—	—	834	43
	4 722 000	—	4 462 972	87	13 304	93	272 332	06
14) Kriegsausgaben: Gehalte an Beamte und Unterstützungen an Angestellte und Arbeiter	—	—	96 680	79	96 680	79	—	—
	4 722 000	—	4 559 653	66	109 985	72	272 332	06
	1 550 000	—	1 030 929	50	—	—	519 070	50
Reinertrag	6 272 000	—	5 590 583	16	109 985	72	791 402	56

*) beim Budget 1915 (Verhdlg. S. 387, 469 u. 473) nachbewilligt.

IV. Wasserwerk.

Einnahmen	Anschlag 1914		Ertrag 1914		Mehr- einnahme		Minder- einnahme	
	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ
1) Privatverbrauch	1 092 500	—	1 002 083	70	—	—	90 416	30
2) Verbrauch der bremischen Behörden	210 000	—	213 400	65	3 400	65	—	—
3) Werkstattribetrieb	153 000	—	82 783	52	—	—	70 216	48
4) Verschiedenes	1 500	—	1 893	50	393	50	—	—
Fehlbetrag	145 000	—	136 227	42	—	—	8 772	58
	1 602 000	—	1 436 388	79	3 794	15	169 405	36

Ausgaben	Anschlag 1914		Ausgabe 1914		Mehr- ausgabe		Minder- ausgabe	
	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ
1) Gehalte	77 450	—	60 372	77	—	—	17 077	23
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	88 750	—	80 622	16	—	—	8 127	84
3) Kranken- und Unfallversicherung, Pensionskassen- Beiträge	12 000	—	9 495	91	—	—	2 504	09
4) Invalidenversicherung	2 500	—	1 941	82	—	—	558	18
5) Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	4 500	—	3 161	86	—	—	1 338	14
6) Einkassieren der Wassersteuer	4 500	—	4 500	—	—	—	—	—
7) Betrieb	282 000	—	255 740	64	—	—	26 259	36
8) Unterhaltung der Anlagen	254 000	—	181 451	69	—	—	72 548	31
9) Werkstattribetrieb	150 000	—	75 893	90	—	—	74 106	10
10) Verluste an schlechten Schuldnern	1 423	—	721	70	—	—	701	30
	877 123	—	673 902	45	—	—	203 220	55
11) Tilgung des Anlagekapitals	338 357	—	336 900	57	—	—	1 456	43*)
12) Zinsen vom Anlagekapital (Buchwert): am 1. April 1914 M 7 949 410,97 zu 4 % = M 317 976,44 Zinsen vom Betriebskapital: am 1. April 1914 M 1 705 850,17 zu 4 % = „ 68 234,01			386 520	—	386 210	45	—	309 55
	1 602 000	—	1 397 013	47	—	—	204 986	53
13) Kriegsausgaben: Gehalte an Beamte und Unter- stützungen an Angestellte und Arbeiter	—	—	39 375	32	39 375	32	—	—
	1 602 000	—	1 436 388	79	39 375	32	204 986	53

*) Banlichkeiten	M	1 552 668,12	zu 1	% =	M	15 526,68
Rohrnetz	5 022 899,94	zu 2	% =	100 458,—		
Hochbehälter (westliche Vorstadt)	511 994,80	zu 2	% =	6 239,90		
do. (östliche Vorstadt)	7 937,26	zu 2	% =	158,75		
Filter	2 070 829,78	zu 2 1/2	% =	51 770,74		
do.	208 000,—	restliche		3 900,—		
Filtermaterial	215 038,07	zu 3	% =	6 451,14		
Maschinen und Kessel	548 609,91	zu 5	% =	27 430,50		
Wassermessstation	54 358,43	zu 5	% =	2 717,92		
Sandwäsche	9 198,48	restliche		811,58		
Einfriedigungen, Anpflanzungen, Straßen, Wege etc.	30 146,65	zu 10	% =	3 014,66		
do.	17 848,67	restliche		342,81		
Elektrische Maschinen	16 500,—	zu 10	% =	1 650,—		
Utenfilien, Betriebseinrichtungen, Verschiedenes	98 981,44	zu 20	% =	19 796,29		
Bohrungen nach Grundwasser	482 446,20	zu 20	% =	96 489,24		
Bakteriologische Untersuchung des Wasserwassers	553,70	zu 20	% =	110,74		
do.	1 500,—	restliche		31,62		
	M	10 649 511,45		M	336 900,57	

V. Elektrizitätswerk.

Einnahmen	Anschlag 1914		Ertrag 1914		Mehr- einnahme		Minder- einnahme	
	M	S	M	S	M	S	M	S
1) Privatversorgung	3 286 000	—	2 635 841	84	—	—	650 158	16
2) Straßenbahn	531 000	—	465 528	12	—	—	65 471	88
3) Öffentliche Beleuchtung	190 000	—	184 109	42	—	—	5 890	58
4) Werkstattbetrieb	250 000	—	376 552	07	126 552	07	—	—
5) Verschiedenes	8 000	—	35 347	—	27 347	—	—	—
	4 265 000	—	3 697 378	45	153 899	07	721 520	62
Ausgaben	Anschlag 1914		Ausgabe 1914		Mehr- ausgabe		Minder- ausgabe	
	M	S	M	S	M	S	M	S
1) Gehalte	183 825	83	140 7 7	91	—	—	43 047	92
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	71 000	—	64 497	73	—	—	6 502	27
3) Kranken- und Unfallversicherung, Pensions- kassen-Beiträge	15 000	—	14 824	45	—	—	175	55
4) Invalidenversicherung	3 500	—	3 056	12	—	—	443	88
5) Ruhelohncasse der Staatsarbeiter	5 500	—	4 976	27	—	—	523	73
6) Betrieb	683 800	—	526 299	48	—	—	157 500	52
7) Unterhaltung der Anlagen	330 000	—	246 892	48	—	—	83 107	52
8) Überwachung der Privatanlagen, sonstige unentgeltliche Hilfsleistungen	70 000	—	60 420	33	—	—	9 579	67
9) Werkstattbetrieb	220 000	—	324 437	44	104 437	44	—	*)
10) Unterhaltung und Bedienung öffentlicher Bogenlampen	80 000	—	88 984	31	6 984	31	—	*)
nachbewilligt Verhdlg. 1914 S. 407, 432, 435.	2 000	—	—	—	—	—	—	—
11) Verluste an schlechten Schuldnern	3 394	17	2 497	47	—	—	896	70
	1 668 020	—	1 477 663	99	111 421	75	301 777	76
12) Tilgung des Anlagekapitals	585 100	—	574 857	90	—	—	10 242	10 **)
13) Zinsen vom Anlagekapital: (Buchwert) am 1. April 1914 M 11 566 763,04 zu 4 % = M 462 670,52								
Zinsen vom Betriebskapital: am 1. April 1914 M 1 278 673,01 zu 4 % = M 51 146,92	513 880	—	513 817	44	—	—	62	56
	2 767 000	—	2 566 339	33	111 421	75	312 082	42
14) Kriegsausgaben: Gehalte an Beamte und Unterstützungen an Angestellte und Arbeiter	—	—	67 246	63	67 246	63	—	—
	2 767 000	—	2 633 585	96	178 668	38	312 082	42
Reinertrag	1 498 000	—	1 063 792	49	—	—	434 207	51 ***)
	4 265 000	—	3 697 378	45	178 668	38	746 289	93

*) Nachbewilligt beim Budget 1915 (Verhdlg. S. 387, 469, 473).

**) Baulichkeiten

Stempel, Rohrleitungen

Verschiedenes

Maschinen u. Apparate

Leitungsmittel

Akkumulatoren

M 14 425 666,71

M 547 857,90

Außerordentliche Tilgung der Anlagelosten der alten

Bahnhöfe

M 27 000,—

M 574 857,90

***) Anschlag laut Budget M 1 500 000,—

— auf Position 10

nachbewilligte

M 2 000,—

M 1 498 000,—

20

Schlussrechnung.

Der Fonds für außerordentliche Verwendungen hat sämtliche Ausgaben der Erleuchtungs- und Wasserwerke wie folgt bestritten:

1) Durch Anweisung auf die Generalkasse: sämtliche Rechnungen für Erweiterungen, Betrieb und Vervollständigung der Lagerbestände	M	9 476 101,24
2) Dem Staatshaushalt wurde überwiesen:		
a. Reinertrag des Gaswerks	M	1 030 929,50
b. Zinsen des Gaswerks	"	510 925,57
c. Zinsen des Wasserwerks	"	386 210,45
d. für Einkassieren der Wassersteuer	"	4 500,—
e. vom Reinertrage des Elektrizitätswerks	"	881 896,24
f. Zinsen des Elektrizitätswerks	"	513 817,44
g. Zinsen des Verwaltungsgebäudes	"	5 641,42
	"	3 333 920,62
3) Der Deputation für die Unterwerferkorrektur wurde vom Reinertrage des Elektrizitätswerks überwiesen	"	181 896,25
Der Fonds für außerordentliche Verwendungen hat außerdem zu empfangen:		
4) Tilgung für das Gaswerk	M	460 506,86
" " " Wasserwerk	"	336 900,57
" " " Elektrizitätswerk	"	574 857,90
" " " Verwaltungsgebäude	"	6 063,50
	"	1 378 328,83
Gesamtforderungen des Fonds für außerordentliche Verwendungen	M	14 370 246,94

Davon sind gedeckt:
durch die an die Generalkasse abgelieferten gesamten Einnahmen der Erleuchtungs-
und Wasserwerke " | 12 290 301,75 |

und die als Voranschlag zurückbehaltenen M | 2 079 945,19 |

wie folgt verwendet:

Vergrößerung des Anlagekapitals:		
Erweiterung des Gaswerks	M	208 305,70
" " Wasserwerks	"	308 603,92
" " Elektrizitätswerks	"	1 418 176,52
	M	1 935 086,14

Vergrößerung des Betriebskapitals:		
Lagerbestände und Ausstände am		
1. April 1915	M	3 519 333,15
Verlustvortrag des Wasserwerks	"	838 000,96
— Verschiedene Kreditoren	"	164 219,41
	M	4 193 114,70

Lagerbestände und		
Ausstände am		
1. April 1914 ..	M	3 394 641,35
Verlustvortrag des		
Wasserwerks	"	701 773,54
— Verschiedene Kreditoren	"	48 159,24
	"	4 048 255,65
dennach Vergrößerung	"	144 859,05
	M	2 079 945,19

Zusammenstellung der Bankkosten und Schuldentilgung sämtlicher Werke.

	Anlagekosten bis 31. März 1915	Tilgung bis 31. März 1915	Buchwert am 31. März 1915.
Gaswerk	M 16 273 134,44	M 4 815 928,75	M 11 457 205,69
Wasserwerk	" 12 751 245,97	" 4 830 131,65	" 7 921 114,32
Elektrizitätswerk . . .	" 16 829 822,25	" 4 419 740,59	" 12 410 081,66
Verwaltungsgebäude	" 207 116,72	" 72 144,74	" 134 971,98
	M 46 061 319,38	M 14 137 945,73	M 31 923 373,65

Änderung der Verfassung
Die im den Mitteilungen
1915 und vom 3. Februar 1914
die die Verfassung der vorlie-
genden war noch verneint.
Es ist daher erforderlich, die
Gesetze vom 18. September
des Reichs und Bremerhan-
des Gesetz durch Gesetz vom
Februar d. J. verlängert ist,
gemäß erlaßt der Senat
Entscheidung zu erteilen.

betreffend Verlängerung der
Gesetze vom 18. September
des Reichs und Bremerhan-

Vom . . .

Der Senat verordnet im Ge-

Die Geltung des
vom 27. Februar 191

Bekanntes Bremen, in der
am